Wiesbadener Neueste Nachrichten

Organ bon Staats., Stadt: u. Gemeindebehorben.

Durch unsere Träger n. Peoving-Zweigliesten Bezugspreise: Bei der Bost kosten die "W. R. R." frei ins daus: Wocke 100. — Weanst 490. —, abgeholt: Wocke 94. — We. abgeholt ebenfowiel wie bei Zu-Bei der Bost bestellt: Wonat 490. — Mt. Bierriefahr 1990. — Wt. stelltung ins hend. Einzelnummer 20. — Wt. — Die Begieber der "Wieslodener Kenesten Kadrichten" sind laut Bersingeringsbe-dingungen mit 500 Mart gegen töblichen Unfall dei der Karnberger Lebensborschaftungsbanf in Nürnderg versichert.

Berlag, Schriftleitung und Danvigeldaftstielle Ritolastrage 11. Bernruf: 5915 und 5916.

möchentlich frei Dans,

Wiesbadener [100] Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Stadt Biesbaben.

Angeigenpreife: Wiesbaden u. 15 km Umtreis: Denfices Neich: Musland: Beilagen: Die 54 mm breite Kotonelgeile oder deren Raum M.t. 20.— U.t. 30.— U.t. 150.— U.t. 50.— U.t. 50.—

Geöffnet Bochentags Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Conn- und Beiertags gefchloffen,

Nummer 294

Dienstag, ben 19. Dezember 1922.

37. Jahrgang

Frankreich gegen Amerikas Pläne. Der Standpunkt Poincarés. — Die Gegenwehr der Parifer Presse.

Gin mertwürdiges, aber fenngeichnenbes Bild: Mus Amerita fommen Rachrichten, bie trop ihres unbestimmten und unbestimm-baren Charafters bas eine Erfreuliche mitteilen, bag man in baren Charafters das eine Exfrenliche mitteilen, daß man in dem einzigen Lande, das Europa retten kann, sich auf seine Aufgabe besonnen hat und endlich die von allen Seiten, nicht nur von Deutschland berbeigesehnte aftive Politik treiben, d. h. belsen will, Deutschland und damit das zerftörte Frankreich wieder aufgurichten. Man hätte glauben sollen, daß man in Frankreich angesichts dieser Rachrichten aufgeatmet hätte und daß ein Sturm der Juskimmung die Amerikaner in ihrer Arbeit sorden und zu rascher dilseleistung anspornen würde. Aber das Gegenteil ist der Fall, der Gedanke, durch die Veschlagnahme des Mittelpunktes des deutschen Birtschaftslebens an der Aufrich das "Breftige" zu vergrößern und gewisse Pläne zur Aussührung bes Rittelpunttes des deutschen Birtschaftsledens an der Aufr das "Prestige" zu vergrößern und gewisse Pläne zur Aussührung zu bringen, hat sich so eingefressen in die Sinneswelt eines großen Teiles der Politiser an der Seine, daß man dadei veder an die Biedergutmachung, noch an die Gefahren zu benten scheint, die mit solchen Zielen verdunden sind. Scheint, denn der gesunde Menschenverstand sträubt sich gegen den Sedansten, mehr in diesen Presseungen zu sehen als den Sersuch, den notwendigen Lidsung and der Sachgasse zu verschleiern, in den die Zwangspolitist Poincards sich verrannt hat. Und der gesunde Menschenverstand vermag nicht zu glauben, daß man in Frankreich über der Begeisterung sur eine Katakrophenvolitis vergessen wird, daß man — wenn die neu aufgetauchten Möglichseiten der Lösung der Reparationsfrage durch eine unstandien Möglichseiten der Lösung der Reparationsfrage durch eine unstanden Westlächsteiten der Lösung der Reparationsfrage durch eine unstanden Westlächsteiten der Lösung der Keparationsfrage durch eine unstanden Westlächsteiten der Vösung der Keparationsfrage durch eine unstand der gesamten Welt nicht mehr von einer Böswilligkeit Deutschlands, sondern von gang anderen Dingen reden wird.

Bir können uns in Teutschland nach seiner Seite hin

Bir können uns in Deutschland nach keiner Seite hin nagen Doffnungen hingeben. Unfere Regierung wird weiter — davon find wir siberzeugt — in Gemeinschaft wit allen in Frage stebenden Kreisen das ihrige zur endgiltigen Entwirrung der Lage beitragen. ullb der 2. Januar wird zeigen, auf wossen Seite der größere Teil an Bernunft, gutem Wilsen und der Wilcht, heilige Rechte zu achten und Europa endlich den ersehnten Frieden zu geben, zu finden ist.

Poincaré an die ameritanifche Preffe.

ben.

Poincare an die ameritanische Preffe.

Baris, 19. Dez. Poincaré hat nach der "Chicago tribune" gestern abend den ameritanischen Journalissen im Zukammenhang mit den ameritanischen Rachrichten über Pläne der Bereinigten Staaten in der Reparationizage eine Erflärung abgegeben, in der er sich auf den Standpunkt stellte, Frankrichtsune sich mit keinem neuen Plan einverstanden erklären, der die Räumung des Rheinlandes in naher Julunst vorsehe. Frankricht werde keine Aender ung der Bestimmungen des Versailler Vertrages hinnehmen, der bestantlich mindestens 15 Jahre sür die Besetzung vorsehe. Die in der Pariser Presse verdssenlichten angeblichen ameritanischen Rew-Bort nach Frankreich gekommen zu sein. Weder die stanzöllsche Versacht in Balbington, noch die ameritanische Botschaft in Batis wühren irgend etwas über diese Vorschafte. Vorlichgier derrich habe ihm gestern abend erklärt, das ihm nichts von dem bekannt sei, was in den Zeitungen siehe. — Poinacre ging bem befannt fet, mas in ben Zeitungen fiche. - Poinacre ging unf die legien interallierten Berhandlungen in der Reparationdinge ein und fiellie fest, daß die frangofische Regierung entschiedertegen jede Loffung der Reparationsfrage sei, die unggebehnie französische Zugeständnisse vorsähe.

"Pfanber" über alles!

Pfänber" über alles!

Baris, 18. Des. In auffallender Beise wendet sich heute wend die gesamte Abendyresse gegen die angeblichen amerikanischen Borschläge in der Reparationsfrage.

Der "Temps", der von bedenklichen amerikanischen Geseigt hätten, als Deutschland Ledensmittel und Rohmaterialien sehr teuer habe kaufen müssen, was das Reich eine Missarde Goldwark gekoste habe, schreidt: Wenn amerikanische Goldwark gekoste habe, schreidt: Wenn amerikanische oder andere Banklers Teutschland gern einen Teil des erforderlichen Kapitals lieserten, damit es die Reparationen bezahlen bnne, branchten sie sich nur mit der deutschen Regierung zu tinspen, und diese werde den Misierten ein Programm norlegen.
Denn mit Deutschland, ihrem Schuldner, hätten die Misierten Werdendeln, nicht aber mit britten, die sich als dändler dorftellnen, und noch weniger mit britten, die sich zu Schled der det die fern aufwürsen. Es misse immer wiederholt werden, das die Pfändungen wiedern. Antransigeant" wendet sich gegen die Pfäne der Antransigeant" wendet sich gegen die Pfäne der

Auch der Antransigeant" wendet sich gegen die Plane der Bereinigten Staaten und spricht von verdächtigen Mandoern, die ist aum 15. Januar unternommen würden, von phantastischen Relbungen, um die Politik zu frören, die die kranzösischen Melbungen, um die Politik zu frören, die die kranzösischen Melbungen, um die Politik zu frören, die die kranzösischen Melbungen, um die Politiken oder wentgliens pillschweigenden Villigung über Milierten zu unternehmen gedenke. Was man is Berlin, in den deutschireundlichen Areisen in Amerika und um krankreich dar an zu verhindern, Pfänder zu nehmen, durch die allein man die Borderung stässig machen sonne. Alles werde ins Werf gesept, um Frankreich von der Inne. Alles werde ins Werf gesept, um Frankreich von der Inne abzuhringen, die es sich vorgezeichnet habe.

Das "Echo de Paris" schreibt: Wir wollen keineswegs die kbüchten der Bashingtoner Journalisten und ihrer Inspiratoren beargwöhnen, was sich ertsgaet, kann durch die große Innessien erklärt werden. Richtsdestoweniger ist die Angelegenheit wirden wir des der habe will uns auf dem Wege nach der Suhr aufhalten, indem man die hoffmung erwedt, der Ruhr aufhalten, indem man die hoffmung erwedt, der Nuhr aufhalten, indem man die hoffmung erwedt, der Nuhr aufhalten wirden wir Gestahr laufen, sür ein Reparationsnenen Beitpunkt würden wir Gestahr laufen, sir ein Reparationsnenen Beitpunkt würden wir Gestahr laufen, siene Kosser unterem Schulden auch seinen Schlieblich sas Blate flar und sich nochmals zu entziehen. Schlieblich soer später mit dem unden, Amerika werde sich seichältigen, ader erk dann, menn diesen Problemen preiseless belösistigen, ader erk dann, menn

diese Probleme einen rein wirtschaftlichen und finangiellen Charafter angenommen hatten und nachdem die großen politischen Kontroversen einma! beteisigt seien. Das entspreche auch ben wohlberstandenen Intereffen Frankreichs.

Ameritanifche Anfichten.

London, 19. Dez. Der Rem-Borter Berichterftatter bes "Manchefter Guardian" melbet, Staatefefretar bug hes leite in Birtlichteit bie ameritanifche Augenpolitit. Sughes andere feine Anficien felten; er fei jeboch ber Reinung, bag Europa er ft felb ft enifprechende Schritte tun muffe, bevor Ameritas hilfe einfegen tonne. Die Anficht bughes gehe babin, bag die Dilfe Ameritas zwedlos fei, bevor nicht Grantreich zur Abruftung übergehe, feine Doffnung, die Berrichaft im Rubrgebiet zu übernehmen, aufgebe, die Repa-rationorednung ermöhige und einem Moratorium

Bie aus Baffington gemelbet wirb, hat Brufibent Sarbing bie Senatoren barüber befragt, ob es mindenswert fet, eine neue internationale Ronfereng eingubernfen. Die Senatoren antworteten barauf, sie wurden, wenn mögland, on der Untersuchung über die Zahlungsfähigkeit Deutschlachs teilnebmen. Rach einer Savasmeldung steht noch nicht fest, ob eine Konferenz nach den Bereinigten Staaten einberusen, oder ob nur eine Konferenz amerikanischer Sachverständiger zur Prüfung der Leistungsfähigkeit Deutschlands einberusen wird, Rach der Darstellung von Savas machen sich bereits Stimmen laut, die ge ge ne einen solchen Plan sprechen. So veröffentlichte ber Cenator Borah eine Erflarung, worin er im Ramen ber Gruppe ber unverfohnlichen Cenatoren bie Anfchauung vertritt, daß die amerikanische Regierung eine Einmischung in die Bieberberftellungsfrage fo lange un terlaffen foll, als bie Ber-bunbeten ihre haltung Deutschland gegenüber wicht wesentlich anderten. Die Alltierten müßten außerbem guerft in ihren eigen en Finangen Ordnung schaffen, bevor die Bereinigten Staaten Rettungeverfude unternehmen bürften.

Das größte Rifito ber Parifer Ronfereng.

Wie aus London gemeldet wird, beingt man der Erstärung Poincares in der Arage der Ruhrbesehung betröchtliches Michtrauen einem Aussacht. Die Meinung der Lowning Street wird in einem Aussacht. Die Meinung der Lowning Street wird in einem Aussacht. Die Meinung der Lowning Street wird in einem Aussacht. Der Plan wiedergageben, die schreiben, der Plan ift die Behandlung Deutschlands sei weniger populär als er war. Die Meiahr einer isolierten Attion iei jedoch klarer zu erkennen als früher. Der Plan behaupte jedoch in Frankreich noch das Aeld. und das archte Risto der Pariser Konserenz seit, dah dieser Plan von neuem in einer werstedt en Form vorgebracht werden könnte, die nicht so leicht wahrnehmbar und sich nicht so leicht bekömpsen kalfe, wie die Beschung des Ruhraedietes. Das Problem, das zu lösen iet, und über das teine Mispoerpsöndnisse bestehen dürsten, bestehe darin, die endgültigen und durchsüberdern Gerenzen der deutschen Reparationsschuld seitzussellen und gleichzeitig den Betrag der allierten Schulden unter den Allierten selber. Das Problem konne nicht dadurch gelöst werden das man in den Methoden zur Ausstdung eines Trudes aus Devischland eine Aenderung vornehme.

Minifterkrife in Seffen.

Der bemotratische hessische Finanzminister Denrich hat burch ein Schreiben an ben Staatsprafidenten Ulrich sein Amt mit der Begründung niedergelegt, daß verschiedene Abstimmun-gen im Landtag ihm den Peweis erbracht hatten, daß er bei ein-zelnen Parteien nicht bas notwendige Waß von Bertrauer sände. Auch im Ministerium des Junern und der Justig, die Dere n Brentang perwaltet, wal es beitele Alle Weber

seinen Patreien Maji vas noverwige Neas den Sertranen scheen. Auch im Ministerium des Junern und der Justig, die derr v. Brentano verwaltet, soll es kriseln. Als Ursache wird das Verkalten der Sosialdemofraten angegeben, die seit der Vereinigung mit der USP, entgegen der Haltung ihrer Mitglieder in den Ausschüssen im Plenum des Landiags eine Reihe von Vorlagen abgelehnt oder sadviert hätten.

Wie und aus Darmstadt unterm 18. Dezember hierzu gedrathet wird, hat der bestische Stnatsprästdent aus Anlah des Rildtritts des Vinanzministers denrich für heute die Allbrer der politischen Parteien Oesseus und den Landiagsmäßichen Abellung au einer Vesprechung einberusen. Versuche des Staatsprästdenten, den bisderigen Finanzminister zum Bleiben in seinem Amte zu dewegen, waren ergebnisloz. In der Besprechung soll vor allem die Frage geklärt werden, ob die Demokraten, die den Schritt des Finanzministers Henrich gebilligt haben, damit zugleich and der Kalition ausscheit den wollen. Wäre das nicht der Fall, so würde die Arage geprisst werden, ob dann das gesamte Kadinett zurücktreten, oder ob eine Verdamt, wirdtreten, oder ob eine Verdamt, dan sehere mit Kabinett zurücktreten, oder ob eine Verdamt der Kabinett zurücktreten, oder ob eine Verdamt der Kabinett zurücktreten, oder ob eine Verdamtschen Die Frakeigesührt werden soll. In lehtere mit Kall würden die De mokraten jedenfalls in der Regierung bleiben. Die so alle demokrates zu der Listen der Kallung weiden die De mokraten jedenfalls in der Regierung bleiben. Die sollte den Kallung der Praktion des Kallung weiden.

Beamtenbewegung.

Rommuniftifche Mgitation unter ben Gifenbahnern.

Rommuniftische Agliation unter den Eisendahnern.
Berlin, 19. Dez. Die Berhandlungen awischen den Bertretern der Spisenorganisationen aweds Einseitung einer neuen Zenerungsaltion für die Beamten und Staatsardeiter konnten gestern nicht katifinden, da die Delegation von Minister Dermes nicht emplangen werden konnte, worauf sie jedoch besonderen Bert legte. Ueber die wachsende Unruhe unter den Eisenbahnarbeitern ersährt die Plekorrespondenz, daß bedrobliche Rochrichten besonders and dem Reichsbahndirektionse bezirf Bredlan und Minchen sowie aus Beitdeutschland vorliegen. Die Bewegung wird von kommunikischer Seite burch besondere Aniscoven entsohi

Hochverräter-Rarneval in Bonn.

Bonn, 18. Dez.
Der gestern hier abgehaltene 5. Delegiertentag ber jogen.
Rheinisch-republikanischen Boltopartei bes hern Smeeis hat ben von den Sonderbündlern angeblich so heiß ersehnten Tag ber "Befreiung der Rheinfranken vom preuhischen Kommiksche" noch nicht gedracht. Auch keine Ertlätung, wann dieser Tag kommen würde, es sei denn die seierliche Schusdemerkung des herrn Smeets deh er noch einmel seine Ektigenen den werden den geren würde, es sei denn die seierliche Schlußbemertung des Herrn Smeels, daß er noch einwal seine Getreuen gusammenrusen werde, und daß da nn das Wert geschehen sei. Die Versammlung nahm drei Entschließungen an, in denen u. a. die Schassung einer Ständevertretung, die sofortige Absehung samtlicher preuhischer Beamten, sosortige Desinung des Lockes im Beken, sosortige Austedung der gesamten, sosortige Desinung des Lockes im Weken, sosortige Austedung der gesamten Iwangswirtschaft und die Abschassung des Reichssommissars in Bonn gesordert wird. Im Strassendild und im Strassenleben Bonns machte sich auch diese Versammlung nicht bemerkbar. Zu irgendwelchen Störungen der össenlichen Ordenung ist es nicht gekommen.

Ein Berfammlungsbericht.

Heber bie Berfammlung felbst geht bem Bonner General-anzeiger" ein fatirisch gehaltenes Stimmungsbild zu, bem wir folgenbes entnehmen: herr Joseph Smeets aus Köln eröffnete mit einer mächtigen grin-weiß-roten Schleife umgürtet, die Bermit einer machtigen grun-werg-roten Scheife amgatte, ba fet fammlung mit pothetischen Borten. Der große Tag fet ba, aber noch nicht gang, boch er tomme. Dann wersehen die Rheinfranken wieber freifein, bann tonne man fich wieber, satt effen ufm." "Bir an nettieren bas Rheinland". Darob große Begeisterung. Diese unterbrach herr Smeets mit ber Mitteilung, daß auf biefer Tagung 1560 Delegierte aus 880 rheinifden Ortschaften anwesenb feien. (Reue Begeifterung.) Derr Smeets rebete weiter: Durch bas ungeheure Intereffe, allein befunde, werbe die Gelbitbefreiung ber Rheinfranten and preuhifder Anechtichaft erreicht werben. - Gin Berr Gilles, ein Bertreter der belgifden Breffe, wlinfchte im Ramen ber Preffe im langfamen, guten Deutsch ben Rheinfranten Gliid. Die Belgier seien mit ganzem Derzen bei der Rheinlandbewegung. Er gab den Smeetsleuten den guten Rat, vorwärts zu machen. Dierbei kam es wieder zu Zwischenfällen, wie dis schon bei der Aachener Tagung zu verzeichnen war. In den Beisallfturm mische fich auf einmal ichrilles Pfeisen und schon erhoben sich verschiedene Smeetsanhänger, die Kermel hochkrempelnd, um den vermeintlichen Bibersachen enigegenzutreten. Die Schelle des Prafibenten ertont beruhigenb: "Aber es find ja bie Unfern, bie auf biefe Beife ihren Reifall geigen."

Rad einer turgen Paufe fprachen die Bertreter einer befonberen Stanbevertretung. Bunadft ber Binger Da bl, ber bas Schimpflieb bes herrn Smeets über bie preußis Mat 1. der das Salimpfiled des herrn Smeels uber die preugsichen Beamten noch verftärkte, dann der Mittielständler Sch mitt aus Duffeldorf, der an "diesem Dred-Berlin" und an diesem "Berliner Lumpengesindel" kein gutes haar ließ. Diese unge-beure Gesahr musse beseitigt werden. Er forderte, den Reich s-kom missan Teufel zu jagen. Derr Smeets entwickelte dann den Plan, einer Stän devertretung der Abeinfranken und ichilderte die Borteile, die eine folde Bertretung gegenfiber ben politifden Parteien nach feiner Meinung hatte. Dit ben Abgeordneten ber politifden Parteien wolle und werbe man Abgeordneten der politischen Parteien wolle und werde man praktisch aufräumen, nicht theoretisch. Die wirtschaftlichen Berusskände könnten durch die Ständevertreiung bester arbeiten, als durch das politische Parlament. Derr Smeets verslas dann si der 70 Ramen, aus denen sich die "Ständevertreiung der Abeinfranken" zusammensehen soll und fragte, od nichts dagegen eingewandt werde. Die Liste wird einstimmig angenommen. Damit ist die Tagesordnung erschöpft und herr Smeets verlieft und begründet drei Resolutionen. In der ersten erheben die in Bonn versammelten Mehrinranken einmittigen Protest gegen die Behauptung des Reich präsiden. die denten, das niemals die Bande gelöst werden fönnten, die benten, daß niemals die Bande geloft werben fonnien, die eine mehrtaufenbiabrige Bolts- und Aulturgemeinschaft gwifden bem Rheinland und bem gangen fibrigen Reich gefrilipft hat. Rheinlander maren teltifden Urforungs und moliten von einer Bolts- und Rulturgemeinfcaft mit von einer Bolts- und Kulturgemeinschaft mit den Preußen nichts wissen. Das einzige, was Preußen aeschaffen habe, sei eine Kasernen-Kultur. Die 2. Entschließung sordert die sosstige Verusung einer eigenen Ständevertretung, sofortige Ausbedung samtlicher preußissen Beamten, sosortige Deffnung des Loches im Besten, sosortige Ausbedung der gesamten Iwangswirtschaft und sosortige Entsernung des Reichsetommissers aus Koblenz und an dessen Stelle Einsetzung einer eigenen rheinischen Vertretung. Das alles sosort des einer eigenen rheinischen Bertretung. Das alles fofort. In ber 3. Entidliegung wird auf einen Duffelborfer Antrag bin die fofortige Ginführung einer Itheinfrantenmahrung gefordert. Alle brei Entichliebungen werben unter beftigem Beifall

angenommen. In dem fcon erwähnten Schlufwort stellte Smeets fest, daß die theinische Bewegung heute einen großen Schritt vorwäris gemacht hat und machte, gebeimnisvoll die Stimme dämpfend, befannt, daß in allernächster Zeit das große Ziel erreicht werde. Roch einmal werbe er seine Getreuen zusommenrusen, dann sei das Wert getan. "Oaltet Guch bereit, rief er, wir find bald so weit. Ich darf noch tein Varum nennen." Dierauf erhoben fich seine "Getreuen" und ließen das freie Rheinland hochleben.

Benn gange und halbe Rarren burd einen Luchpenball ober abnliche Beranftaltungen beweisen, daß fie bas Leben als einen ewigen Karneval auffassen, ist das ihre Sache. Und wenn der buntle Ehrenmann Smeets mit seinen närrischen Schellen fic buntle Chrenmann Smeels mit jeinen nartiggen Geseuen pa und seine aus trüber Amelle gespeiste hochverräterische Bewegung durch Frenhäusler-Reben und Entschlichungen zu "stabilisieren" versucht, kann man diese "Keltischen Abeinfranken" im Allge-meinen ihrem Karnevalstreiben überlassen. Umso mehr, als ein altes Spridwort fagt, daß der fich befudelt, ber Dred anfaßt. Mor leiber bat die Breffe als Bertreterin ber öffentlichen Deinung noch die Pflicht, gu warnen und aufgutlären. Und ba ax befürchten ift, daß die fortbauernde Störung ber öffentlichen Rube, Ordnung und Sicherheif im befesten Bebiet und die fortbauern-

Dollgrfurs heute 10 Mhr: 7100.

ben Beleidigungen ber Abeinlander burch biefe feparatiftifchen Rarren und Dochverrater bie aufs auferfte emporte Bevolterung eines Tages gu einer Abmehr auf den Blan rufen tonnte, Die ben Rarnevals-Beranftaltern einen Michermittwoch faum geahnier Muswirtung bringen murbe, glauben wir in aller Rube und Offenheit barauf aufmertfam maden gu muffen, daß es die Bflicht ber masaebenden Stellen ift, endlich dem groben Unfug dieser Freunde bes Locks im Besten" und Besudler der beutschen Boltogemeinschaft ein Ende au machen. Es miste als eine Berhöhnung aller Begriffe von Moral, Kultur und Gerechtigfeit angesehen werden, wenn bie rheinische Bevölferung noch langer ungestraft buich die Frenhaus-Parolen und fochverratecischen Blane der Bonner, Emjer und Biesbadener Karnevaliften beleidigt werden burfte.

Für die deutschen Rheinlande.

Der Dberprafibent ber Rheinproving.

Bie aus Duffelbori gemeldet wird, hielt bei der geftrigen Eröffnung des Provinziallandiages der Rheinprovinz der neue Oberpräfident Auchs eine Ansprache, in der er erflätte: Das rheinische Bolt wird niemals Bege gehen, die mit der Liebe zum angestammten Baterland und der nationalen Ehre unvereindar find. Sein Innerstes sträubt fich gegen jede freiwillige oder gewaltsame Loslösung aus dem Gestige des Deutschen Reiches oder des preuhischen Etaates.

Der rheinische Bauernverein.

Köln, 19. Des. Der Bereinsvorstand des Meinischen Bauernvereins saste in seiner leiten Sitsung solgende Ent-Ichließung: "Mit Entrüstung hat die Rheinische Landickast Kenntnis genommen von der neuen Bedrohung des Meinlandes durch Frankreich. Ale mals wird die Rheinische Landwirtsches, die Diterin des urdeutschen rheinischen Kulturbodens, eine Losidsung vom deutschen Rutterlande dulden. In den Lagen des Glüdes haben die theinischen Bauern freudig und kola zu ihrem Baterlande gestanden. In den Lagen des Unsqlüdes werden sie ihm die Treue nicht brechen. Die rheinische Landwirtschaft seht in triben wie in guten Lagen in unentwegter Treue zu Staat und Aleich, zur deutschen Bolkögemeinschaft und zum deutschen Baterlande, mit dem sie ungerreißdart und zum deutschen Baterlande, mit dem sie ungerreißdare Landwirtschaft den kutterlande zu treunen wird in der rheinischen Landwirtschaft den kartsten Biderstand, das theinische Land vom deutschen Mutterlande zu treunen wird in der rheinischen Landwirtschaft den kartsten Biderstand finden. Für den rheinischen Bauer gibt es nur die eine Lösung: Treue zum Deutschen Reich! Rhein und Reich auf ewig miteinander verdunden! Hände weg vom deutschen Rhein!" Roln, 19. Des . Der Bereinsvorftand bes Rheinifden

Die Bolfspartei Beffens.

Borms, 18. Des. In einer start besuchten Bersammlung der Deutschen Bollspartei, in der Reichstagsabgeordneter Luth er die damptrede hielt, sam es zu einer gewaltigen Lundgebung sür das Deutschum Rheinhessen und zum Gelöbnis unverbrlichlicher Treue zum deutschen Baterland. Der zweite Borkvende des Kreisverdandes Borms der Deutschen Bollspartei, Frei derr v. den zu herrnsche im einem geschichtlichen Rickfell an die früseren Beweise standbaften Fest-haltens am Deutschen Reich, die damals das rheinhessische Land in vordildlicher Art bei ieder Gelegenheit gegeben hat, und gelobte unter degesterter Justimmung der Bersammlung, das Rheinhessen deutsch sie und bieiben wolle heute und immerdar. Rit jubelnd ausgenommenen Hochrisen schloß die eindruckvolle Mit jubelnd aufgenommenen Sochrufen folog bie einbrudsvolle Rundgebung.

Die Rabe.

Lirn, 19. Dez. Eine gewaltige Rundgebung der Treue zum beutschen Rheinland veranstalteten bier die politischen Parteien mit Ausnahme der Kommunisten. Die Berfammlung war von weit liber 1000 Mannern und Franen besucht. In turgen aber Marumriffenen Borten wiesen bie Rebner ber teilnehmenben Parteien auf das hin, was das gesamte Rheinland in diesen Tagen bewegt, auf den unerschütterlichen Billen, tren und unentwegt, trot aller Nöte der Zeit, zum deutschen Vaterland zu treben. Scharf geißelten sie das Berlangen Frankreichs nach dem Ahein-land. Als Ausdruck des Billens der Kirner Bevölkerung fand eine Entschiehung einstimmige Annahme, in der das unerschütter-liche Gelöbnis zum Ausdruck gebracht wird, daß sie sest und treu zu deutschen Rheinlande sestzuhalten gewillt ist.

Berbaftung von Militars in Polen.

Rach einer Meldung der polnischen Telegraphenagentur befclok der polnische Ministerrat als Folge des Atientats auf den Staatspräsidenten Narutowicz die Berhaftung einer gangen Reihe hoch be hender Atlitärper sonen. Auch eine An-zahl Fivilpersonen soll auf Anordnung der polnischen Regierung in Sast genommen werden. Wie der "Aurzer Poranny" meldet, gitt als aussichtsreichster Kandidat der vormalige Staatschef Filsubsti, der die Etimmen des vereinigten Lintsblodes und des Minderheitenblods hinter sich bat.

Musikalische Wochenschau.

brachte Carl Couricht wieberum eine Reuheit gu Gebor. Es

war dies die fymphonifde Dichtung "Judith" des aus Belgien ftammenden frangofifden Componiften Gernand Leborne, beffen

Oper "Mubarra" unter ber Leitung von Richard Strauß 1899 in ber Berliner Dofoper mit Erfolg aufgeführt worben war.

Eron der febr effettvollen Ordeftration ließ aber biefe "Bubith" giemlich fubl und fand auch beim Publifum nur geteilte Auf-

nahme. Der Beifall galt mehr ber prächtigen Leiftung bes Aurorchefters (mit &. Beterfen an ber Orgel) und feines Gibrers.

Das andere Ordefterwert bes Abends mar aber Tichaifowsing

fechfte, die "Bathetique", die Schuricht glangend wieder gab und ftiltrmifchen Beifall erntete. Das bomifche Kolorit leuchtet gang in Dworals Cellofongert, beffen brei Cate Emanuel Feuer-

fdmarmerifden Rantilene mit ganger Singabe und fabelhafter Zechnit Rlang und Geele verlieb. Auch er wurde lebhaft gefeiert.

- 3m 3. Bolfsiumphonie-Rongert, Ring A, am 11. Des. murben Menbelsfohns Debriben-Ouvertitre und Schu-

manns C-bur-Symphonie vom Rurordefter unter Schurichts

beschwingter Stabsührung sehr schön gespielt. Für das ange-kündigte Gesangsquartett war Alse Moeller-Gerlach aus Bonn hilfsbereit eingesprungen, die mit anersennenswertem Ge-lingen Lieder von Schubert, Schumann und Brahms sang, deren Rezzospran für den großen Saal aber nicht ganz ausreichte. Brargrit Leue begleitete die Lieder sehr anschwiegsam.

Bwei hunbertiahrige Geburtstagsfeiern gab es

Zwei hundert jahrige Geburtstags feiern gab es im Aurhause. Die eine war am 10. Dez. für Joachim Mass (geb. 27. Mai 1822 in Laden-Schweiz, neft. 25. Juni 1882 in Branksurt a. M.), der ja von 1858—1877 hier in Biesdaden ledte, und dei der Schuricht die öfter aufgeführte schwe Lenore-Symphonie und die Tuverture zu "Dame Kodold" mit dem Aurorchester tresssisch wiedergab. Dilde Limbarth von hier spielte mit guter Technist und verständiger Ausschlag das weniger bedeutende E-moll-Klavierkonzert, op. 185, des Meisters. Die andere Feier am 13. Dez. galt dem französischen Weisters. Die andere Feier am 13. Dez. galt dem französischen Weisters. Die andere Feier am 13. Dez. galt dem französischen Weisters. Die andere Feier am 18. Dez. galt dem französischen Weisters. Die andere Feier am 18. Dez. galt dem französischen Weisters. Die andere Feier am 18. Dez. galt dem französischen Weisters. Die andere Feier am 18. Dez. galt dem französischen weister Gesar Frank (geb. 10. Dez. 1822 in Lättich, gest. L. Root. 1890 in Baris). Das ganze farbige Kolorit dieses Komponisten, wie die dem sem spundonischen Dichtung "Der wilde Jäger" und in der D-moll-Gpundonischen Dichtung "Der wilde Jäger eine Sehnsucht nach dem Glüd. So sehen sich als die bezeichnendsten Themen eigentlich under Gedansen gegensiber, der erste, das Wert einleitende, etwa

mann, Diefer ausgezeichnete junge Rolner Cellomeifter,

3m 6. 3nflus-Kongert im Kurhanse am 8. Dezember

Mitteilungen aus aller Welt.

Das mobitätige Amerita.

Berlin, 18. Des. Deute nachmittag fand in ber Bhit-barmonie eine Beihnachtofeier fur 1300 Berliner Rinder ftatt, bie ber hochherzigen Spende bes Central committee for the relief of bistreft in Germann and Auftria gu banten war. Anwejend waren Bertreter bes genannten Romitees, Gran Reichsprafibent Ebert mit Cobn und Schwiegertochter, Reichsarbeltsminifter Branns, ber Brafibent bes beutschen Roten Arenges, Landesbirettor v. Binterfeldt, ber Brafibent bes Reichsgefundbeitsamtes Bumm sowie Bertrefungen der deutschen und preußischen Be-borden und bes Magiftrats. Die Zeier wurde durch ffinftlerische Darbiefungen von Fran Eise Jorn von der Staatsoper und des Chors von St. Rifolat unter Leitung bes Chorbirettors Gurth von ber Staatsaper vericont. Der Prafident bes beutf fen Roten Arenges forberte die Rinder in einer Geftrebe auf, ihrem Dant an die Spender durch fraftiges Sandeflatiden Ausbrud ju geben. Die Gaben ber Rinder enthielten neben warmem Rieiderstoff icone Beihnachtfüßigletten.

Gin Ultimatum an bie Diebe.

Die fralienifchen gasgiften, Muffolinis Rampftruppe, bleiben auch weiterbin in ihrer Rampfesweife wie in originell. Co haben beifpielsweife in Aleffandria, ber Samptftabt gleidramigen piemontefifden Proving. Die gugleich eine der Kirkten Sestungen ziellens ist, die Faszisten türzlich eine Berfammlung einberusen, zu der sie alle berufsmäßigen Strauchdiebe, Einbrecher und Laskendiebe der Stadt in aller Korm eingeladen hatten Die Bertrecter der ftäbtischen Berbrecherzunst hatten merkwürdigerweise diese Einsadung auch angenommen und waren in geofer Lahl erschienen. Run wurde ihnen vom Leiter der Berfammlung im Ramen der italienischen Faszisten en regelrechtes Ulfimatum geftellt. bas fie furgerband por bie Babl ftellte, entweber ihren Lebensmanbel gu anbern und fich burch Hebernahme einer auftanbigen Tatigfeit bes Soubes ber Casgiften gu verfidern, oder ihrer alten Gewohnheit trem au bleiben und bamit die ihnen von ben Sasgiften angefagte Befibe aufgunehmen. "Bir verfigen fiber eine vorgliafic organifierte erflatte ber Prafibent ber Berfammlung, fritten Bifehl bat, jeden Becbrecher, ben fie ermifcht, gu Tobe gu prifgeln. Ihr tennt und und wifit, daß wir, wenn wir ein mal etwas wollen gewohnt find, es zu erreichen." Die 200 Laugenichtie, die biefer futfamen Berfammlung beiwohnten, gerieten ob biefer Borie in Rucht und Schreden. Gie erflarten, bef fie gern bereit feien, fich einer anftanbigen Tatigleit gumwenden, worauf ihnen ber Prafibent erflarte, bag er unverzuglich bafür forgen wolle, baf ihnen ausfommlide Arbeit ju überweifen fei, Ingwifden batte bie fangiftifche Boliget bereite eine Streife burch bie Stadt unternommen und bei biefer Gelegenheit m ei Tafdendiebe auf frifder Tat ertappt, die fie mit ihren Ctoden fo übel gurichtete, daß die beiben Opfer fasgiftifder Lynchiuftig ins Kranfenbaus eingeliefert merben mußten.

Rirdeneinbrude ohne Ende. In Reiffe entwendeten Diebe aus ber Gatriftei ber Stadtpfarrfirche 4 filberne Reftelde und einen filbernen Speifeteld.

Millionenfcaben burch Groffener. In Rieber-Cenblit brach, wie aus Leipzig gemelbet wird, in ber Gufputerei von Goentich u. Co. Groffener aus, wodurch ein Schaben von vielen Millionen

100.— Mt. wöchentlich frei Haus

toften die,, Biesbadener Reneften Rachrichten"!

Beftellen Gie ein Probeabonnement!

Bezugsbestellungen werben taglich entgegengenommen.

Raubmord an einem Belgier. Die "Roln. Big." melber Der belgifche Staatsangeftorige Leonard Orshoven, ber feit ben 6. Des vermißt murbe, ift einem Berbrechen jum Opfer gefaller Orehoven, ber fich mit bem Gintauf von Brillanten befagte murbe in die Behaufung eines befannten Schweineglichters Duisburg gelodt unter bem Bormand, von ihm einen Brillam ring taufen ju wollen. Dort ichling ber Schweineglichter ce Ahnungstofen mit einem Sammer nieber, fobaf ber Tob auf ber Stelle eintrat. Dem Morder fiel ein Barbetrag von einer halber Million in die Sande. Der Tater murbe feftgenommen.

Bur Rachahmung empfohlen. Auf Anregung bes Canbrer bes Rreifes Garbelegen befdioffen die Moltereien bes Rreifes baf jebe Molferei für jebes Liter Mild, bas von ihr verarbeit wirb, 1 M. in einen Rildmotfond einzulegen habe; fo wirber monatlich 1,4 Millionen M. als Rildmotopfer aufgebracht werden die Summe folle Cauglingen und Kranfen jugute tommen.

Boligeimachtmeifter ale Stragenrauber. Bom Schwurgerich in Bremen murben zwei Bremerhapener Polizeiwachtmeifter, bu einen ameritanischen Schiffotoch nachts auf der Straße über fallen und ausgeraubt hatten, zu 5 bezw. 8 Jahren Cefangnis

5400 Mart Lagelohn! Die Danziger Dafenarbeiter erhalten nach einer neuerlichen Bereinbarung mit ben Arbeitgeber einen Tagelobn von 5400 M.

Bunf Buftenwagen ber Erm Automobile in ber Cahara. bition Daardt find vor einer Boche in Toggourt (Sid-Algeritz) angekemmen; sie brachen am Samstag nach Timbuktu auf, merstmals die Durchsahrt durch die Sahara Biste zu versuchen. Als erste Etappe ist Sarala vorgesehen, das ohne Schwierigkeiten nach Burfidlegung ber erften Ctappe von 200 Kilometer erreit wurde. Bon hier wurde bie Beiterfahrt nach Bueffel, 400 Rife meter weiter entfernt, angetreten.

Zmmer wieder Zarengerüchte. Rach Meldungen aus Rig gewinnt in den bäuerlichen Areisen Auflands das Gerücht imme mehr an Umsang, daß der Zar, die Zarin und der Thronfolge fich noch am Leben befinden. Die Folge davon ist eine wachsend Unruhe in diesen Kreisen. Offenbar handelt es sich hier un die Agitation ruffifcher Monarchiften, bie auf bem Banbe mit be Behauptung Anhang ju gewinnen fuchen, bag ber Bar und ber Thronfolger noch am Leben feien. Die Rachricht von ber Go morbung ber Barenfamilie mar fo bestimmt, bag fie ernsthan nicht zu bezweifeln ift.

Ein Drittel der ruffifchen Bahnen stillgelegt. Rach Mitter lungen der amtlichen Cowjetpresse find in Austland die Bahn linten, die zur sog. 3. Kategorie gehören, aus Mangel an Kobli und Betriebskapital stillgelegt worden. Jurzeit sehlen zur 3. Kategorie in Austand 18 000 Kilometer Bahnlinie, b. h. eine 1/3 bes gefamten ruffifden Bahnnebes.

Der "Rapoleon ber Aurzwaren". In Rem-Bort ift im Alter von 84 Nahren John Banamater, ber Gründer ber berfihmten Barenhäuser, die feinen Ramen tragen, ge ftorben. Er bu fich aus fleinften Unfangen burch eigene Arbeit zu Boblitan Anseben emporgeschwungen. Sohn eines Liegelbrenners, murb er gunachst Messenger Bon, bann Laufbursche in einem Lucladen, wo er fich bie erften Renntniffe bes Rurgwarenbetriebt laden, wo er sich die ersten Kenntnisse des Kurzwarenbetriebt erwarb. 1861 gründete er die Tuchsirma Banamafer u. Brann. Die Partner der "Firma" holten, wie die "Frkt. Itg." mitteilt ihre Borräte selber auf Karren und verdienten am ersten Taz 24 Dollars 67 Cents. Die 24 Dollars wurden für Ketsame verwendet, die 67 Cents zur Anschsstung neuer Baren. 1875 macht Banamafer an einem verdienen ilmsladeplat, den er kanste, ein Barenlager auf, und von diesem Augendlich ab begann ein er Kanstellicher Ausstellicher und eine neuer Aere im anzur ftaunlicher gefchäftlicher Aufftieg und eine neue Mera im amer tanifden Aleinhandel. Banamafer bat fich in reichem Rag di Philantbrop betätigt, er tat auch viel für die Ausbilbung feine Ungeftellten, indem er für feine Rungen und Dabden innerbal sciner Geschäftshäuser eine handelsschule errichtete. Auch politie trat der "Napoleon der Kurzwaren", wie er genannt wurdt, hervor: er brachte es dis zum Generalpostmeister unter ber Prafibenten Barrifon.

Berliner Devijenmartt. Mn ber geftrigen Borfe murben bezahlt für: belg. Franken . . . Bfund Sterifug . . 28428,75 Dollar 6084,75 frangof. Franten . 466 ftt 1157,60 2448,86

Amtlicher Wetterbericht.

Borausfichtliche Bitterung für morgen: Bormiegend bebedt. Rieberfclage (meift Regen). Zeitweise mifrischenbe milbe Binbe aus westlichen Richtungen. Spater etwas fühler.

eine Grage an bas Schidfal ausbriidend, mahrend ber zweite vielleicht als Symbol bes Glidegefühls aufgefaßt werden tann. Die frangofifde Meggofopraniftin Claire Eroiga hatte mit ben vorzüglich gefungenen Arien aus der "Erlöfung" und ans den "Seligpreifungen" ftarten Erfolg. — Im Kasino sand am 12. Dez-das 3. Konzert der Biesbadener Künstlerver-einigung statt, in dem Margrit Leues warmblütiges Rlavierfpiel gufammen mit ber vornehmen Art von Rapell-meifter bermann Frmers Geigenfpiel in Aubinfteins G-bur-Sonate, benen fich bann noch in Brahms Debur-Trio, op. 8, Rammermufiter Alfred Jeidte (Gello) mit feiner eblen Congebung beigefellte, wie and in ben Soloftuden von Brahms beftens jur Geltung tam. And bie mit einer großen und iconen Stimme ausgestattete Altiftin Marie Simon erzielte befonbers

Gern begrüßte man wieber ben jungen Duffelborfer Bianiften Billy Dilljer, ber am 18. Deg. im Rofino einen Rlaviernefchliffene Tednit, wie bereits im Rebruar, in ben Berten von Bach-Bufont, Beethoven (Conate Bebur, op. 106), Schumann (Carnavaf) und Lifzts (Benedictum) wieder tiefgebende Ginbriide binterlieft.

burch ben geschmadvollen Bortrag von Bruchs "Penelope-Arie"

Bom Büchertifch.

Bo Din Ra: Das Reich ber Runft. Berlag ber Beifen Bücher, München.

Das vorliegende Buch ift allen Runftfreunden und Runftfern warmftens qu empfehlen. Es ift ungemein flar und feffelnd gefchrieben. Alle bie viel umftrittenen Fragen, Liebe und Beien ber Runft, alte und neue Runft, Impreffionismus, Expreffionismus werben aus einem groben Pringip beraus erflart, und ber Berfaffer verficht es in ber gludlichften Beife, bas Befentliche bem Lefer so nahe zu bringen, daß auch der Laie unendlichen Ruben aus dem Buche schöpfen wird und Berftandnis erhalt für Bestrebungen, denen er bislang verfidnbnislos, ja ablehnend gegenüberftand. Das Buch eignet fich gerade in dieser Beit gur Beihnachtsgabe, die große Frende bereiten wird. Dr. L.

elfe Stieler-Marfhall: Der fteinerne Dann. Grethlein u. Co., G. m. b. O., Leipzig und Bilrich.

Rampf zwifden Band und Stadt ift bas Motio bes gut-gefchriebenen Buches, aber es breht fich nicht um Brot und Lattoffeln, um Dochftpreife und abnliche mobernen Kampfeiel ; bas dorf mit feinen prachtigen Bewohnern, beren Dauptvertreier

der fraftvolle Schmied ift, ein "reiner Tor", verteibigt Unberührtheit feines Symbols, bes "fteinernen Mannes", fagenumwobenen felfigen Bergs gegen ben Film. Bon einst Rinftler, Erif Michelfen, in einer Beltabgelegenheit und Edit heit entbedt, foll er dem Film dienen und feinen Einzug in in Stadt halten, allein das Kino muß besiegt weichen, der fteiner Mann bleibt unberührtes Sinnbild der Deimat. In diese Rampf hat die Berfafferin fehr gefchidt ben altewigen Ram swiften Mann und Beib verwoben und fpannende Gjent

Danus Ganther: Zechnifde Eraume. Rafder u. 6th Berlag, Bürich.

Gin Troftbüchlein fonnte man bas porfiegente aufri intereffant und auch verftanblich gefdriebene Buch nennen alle, die mit Schreden baran benten, daß ber Roblenreichte ber Erbe an Ende geben tonnte und damit ber Technit bas Gr wintt. Berfaffer zeigt und die enormen Energiequellen, die bis fpielsweise im Binde, in der Connenbestrahlung, in der Erbewegung, in der Anziehung der Gestirne, in der inneren Barber Erde, Erdmagnetismus, Rutbarmachung der Reeresness und Gezeiten vorhanden find. Er zeigt und, wie weit solft Berlinde ber Ausbarmachung in geeigneten Gegenden berringebiehen find und zahlreiche Abbildungen erhöben bas Stiftandnis des Dargebotenen. Wenn auch alle diese Berluche Ebeorie in sich bergen und erst in den Ansangsstadien sted fo gewinnt man boch bie Zuverficht, bag es bem menichliche Beift gelingen wirb, auch biefer enormen Rraftquellen bert merben.

Gerirube Aren: Die Marquife von Bompabons Carl Reigner Berlag, Drebben.

Die befannte Berfasserin bes Buches seigt uns nicht et rein geschichtliches Bild, sie lagt bie Marquisse von Bompades vor unferen Angen fich entwickeln, wir begleiten fie auf ihre Bege gur höchten Rachtentfaltung und bis, gu ihrem frilbe

Tobe. Bir schen, wie schwer es ber geistvollen und flugen die oft wurde, ben wankelmitigen, gur Melancholie neigenden un start finnlichen Ludwig XV. an sich zu sessell, und wenn be Berfasterin auch ihr menschlich schwachen Seiten der Bompade nicht überfieht, fo gelingt es ihr doch in bem Lefer ein marst Intereffe und Mitgefühl für biefe große Gram gu erweden. ibrer Beit ihren individuellen Stempel aufbrudte und als ureigentliche Bertreterin bes Rototo gu betrochten ift. Befont weiß die Berfafferin bervorgubeben, wie viel die Runft bes Rote biefer felten begabten Gran ju verbanten bat.

nächft

10 M. 1000 9 2 erhöht. 3 Steuer eine 3 Shwei Betrage Ecart.

abgelef greisn Realfte foffung unb G mit be ffinf 9 fonirol

gleichhe 31

und fü fieht mi gapital Bu probem richten. gefchlof leweili meils abgeleh Da

geftellt, Bertrag Bu. wird ei ficherun und Ar пинавы Die Glemen benen 2 bes Bil Raftabt Rreista. porpeid;

amt als Beter & Beifiter ber Mit Rommif ichuß er höhung gegen 0 Ezi merben

Cobe bi Die gitt Peitrag wendun tragsmo gleichen baß ab

Mm

4) ME. Reifen ! Sie wot Der biesmal Das mehr. Die

Mis Gefpräd Rat bachte e den Org die für bat fich Mle:

namen biefe br

nend der in trger mabnent bunflen

22

elbe

faßte, Hank

alber

irber rocu

ben

GTM.

feite

o Aus der Stadt. o

Rreistag bes Landfreifes Biesbaben.

Um Montag nachmittag 21/2 Ubr fand unter dem Borfit pon Landrat Schlitt eine Sibung bes Areistags ftatt. Bu-nächft ftand auf ber Tagesorbnung Befcluffaffung über

Erhöhung verichiebener Steuern.

Die Sundesteuer wurde mit Birfung vom 1. Oftober von 10 M. auf 250 M. für ben erften und von 75 bezw. 100 M. auf 1000 M. für ieden weiteren hund erhöbt.
Die Schanklongessichen Bitener wird um das bfache erhöht. Eine Mehreinnahme von 50 000 M. foll erzielt werden.

eihobt. Eine Melreinnahme von 50 000 M. foll erzielt werden. Infolge ber gespannten Kinanzlage bes Areises müssen neue Steuerquellen erschlossen werden. In Borschlag gebracht wird eine Steuer für da us fch lacht ungen. Diese soll für ein Chwein und ein Sangtalb ie 100 M., für ein Rindvich 300 M. betragen. Die Steuer soll für ben Rest des Etatsjahrs 200 000 Mart einbringen. Die Steuer wird mit Stimmengleichheit abgelehnt,

Bur Dedung eines Gehlbetrags von 7 Millionen foll eine Breisnachsteuer erhoben werben und zwar follen bie einzelnen Realfteuern in verschiedener Sohe belaftet werben. Die Befchlubfaffung über Die Beranlagung wird nach einem Antrag Rrau g und Genoffen einer Rommiffion bes Rreistags in Gemeinschaft mit bem Rreisausicus übertragen. Die Rommiffion besteht aus ffinf Mitgliebern.

Dit Riidficht auf bie finansielle Lage follte bem Bautenfontrolleur & dmibt gum 1. Januar 1923 geftindigt werben, ba er nicht voll beschäftigt fei. Der Autrag wirb mit Stimmengleichheit nach einer febr erregten Museinanderfenung abgelebnt. Sweds Gintritt in die Gefellschaft ber

Maintraftmerte

Maintrastwerke
wird beschlossen, den Anteil der Altien, der auf den Landtreis Biesdaden, den Anteil der Altien, der auf den Landtreis Biesdaden entsällt, zu dem vereindanten Auss zu übernehmen und für die Huszahlung der Aftien die Geldmittel stülfig zu machen. Die Hohe des Abgadekurses an die einzelnen Berdände sieht noch nicht sest, wahrscheinlich beträgt er 165%, während der Börsenfurs bereits 2006% beträgt. Es handelt sich um ein Kapital von 5 Millionen sur den Areis.

Bur Förderung des Sanshaltungsnuterrichts war angeregt, prodeweise eine Daushaltswanderschule für den Landkreis zu errichten. Mit der Francuschule Beilbach so folite ein Vertrag abgeschoffen werden, in dem diese Schule sich verpflichtet, zu den seweiligen Kursen eine oder mehrere Lehrerinnen zu einem seweils zu vereindarenden Entzelt zu stellen. Der Antrag wird abgesehnt.

abgelebnt.

Da nach Untersuchungen der Schullinder deren Jahne sich oft in einem sehr schlechten Zustand befinden, wird der Antrag gestellt, versuchdweise einen Kreidsschlagahnarzt anzustellen. Der Bertrag soll mit dem Jahnarzt Dr. Bieroth auf 6 Monate abgeschlossen werden. Der Antrog wird angenommen.

Borberung bes Bohnungsbaus

wird ein Darleben von 3 Millionen Mark bei der Landesver-ficherungsanstalt besten-Rasian aufgenommen. Bur Binsgablung und Amortisation des Darlebens sollen die Beträge der Woh-

nungsbanabgabe genommen werden.
Die Ersahwahl eines Migliedes zum Areisvorstand der Glementarlehrer-Bitwen- und Baifentasse anstelle des verstorbenen Bürgermeisters a. D. Moral de-Rambach ergibt die Bahl bes Bilrgermeifters laud-Blorobeim.

Alls Schiebsmann für ben Schiebsmannsbegirt Erbenbeim-gaftabt wirb Maurermeifter Rurl Julins Coch gewählt. Bom Rreistagsmitglied E. Merten mar Deinrich Reinhardt Merten

vorgeschlagen.

Aus der Gemeinde Beilbach werden für das Mieseinigungsamt als Vermieterbeischer Philipp dart und als Stellvertreter Veter Chrik, als Mieserbeisiger Philipp Bender 4 und als Beister Aohann Elsen hei mer gewählt.

Mit Ricksicht auf die Geldentwertung werden die Tagegelder der Mitglieder des Areistages, des Areistagsansschusses und der Kommissionen auf 400 M. settgeseht. Ferner wird der Areisausschuß ermächtigt, der Entwertung des Geldes durch jeweisige Erdhung der Tagegelder Rechnung zu tragen.

Rach Erledigung einiger Mitteilungen wurde die Sitzung gegen I Uhr geschlossen.

Erhöhung ber Juvalibenbeitrage. Bom 1. Januar 1923 ab werben bie Juvalibenmarten bebeutend teurer. Je nach ber bobe bes jemahrten Entgelts muffen von biefem Lage ab Modenmarten im Geldwerte von 10 IR. bis gu 320 IR. geffebt werben. Die jur Beit gilftigen Rarten ber Rloffen M. bis R. bitrien für Peitragszeiten nach dem 1. Januar 1923 nicht mehr zur Berwendung tommen. Die alten, dann nicht mehr guttigen Beitragsmarken können bei der Poft gegen giltige Marken im gleichen Geldnert umgetauscht werden. Ferner wird bemerkt, baß ab 1. Januar 1923 alle gegen Entgelt beschäftigten Arbeiter, Befell'n, Sausgebilfen, Gehilfen und Lehrlinge, lettere beiben Eruppen soweit fie nicht nach bem Angeftelltenversicherungsgesch verficherungspflichtig ober verficherungsfrei find, ber Invalibenversicherungspflicht unterliegen, auch wenn sie noch teine 18 Jahre alt find. Rahrer Anskunft erteilt das städtische Berfichenngsamt, Markiftraße 1, 1. Sto.

Beihnachtsfeier im Kindergarten. Für unfere lieben Gleinen, die das ichulpflichtige Alter noch nicht exreicht haben, tann d mir eigentlich nichts Besseres und Schöneres denten, als wenn sie in einer Kinderschule — oder in einem "Kindergerten" wie man sagt — gut aufgenommen sind, dier tommen sie mit gleichalterigen Bespielen und Gespielinnen gusammen, friegen feine Langmeile, werden au Pronung und Cchorfam erzogen, und bas permodnte Munterfohnden muß fic bagu beerbner, fera die Aleinen bekommen fo manches mit auf ben lebensmes, mas ihnen im Eliernhaus nicht geboten merben fann, weil es ber Mitter meift an Beit, oft auch an Gebuld fehlt, um aber ift die Tante die hat immer Zeit. Sie weiß so fchone Geichichten zu ergählen, kennt so viele nette Lieden und Getichte, ift stets freundlich und lieb und erfindet immer neue Erfele, bet denen man so recht lustig sein kunn. Und nun gar erft jur Weihnachtszeit. Da ist es im Lindengarten erft recht icon. Da eczählt die Tante vom Chrispiskindlein und vom Beihnachtsmann, es werden Beihnachtslieder eingelernt und efferlet fleine Szenen und Reigen probiert, bie bann bei einem fifonberen Selt vorgeführt werben follen. Bet, wie ba bie Angen glaten und bie Raddien gluben, wenn ber große Zag So hatte ich auch am letten Sonntag Gelegenheit, eine Beihnachtsfeier bes Frobel foen Privattinber-gartens iverburten mit Frobel Zeminar). Mainzestroße 84, bes unter Leitung von Frau Marie Grothus fieht, in ber Aurnhalle Bellmundfraße mitzuerleben. Es war ein reizenbes Aurnhalls hellmundstraße mitzuerleben. Es war ein reizendes Bergnügen, die Heinen Buben und Mädels gemeinsam mit den jungen Seminaristinnen mit Singsang und dändellatiden Bintecfpi-se treiben zu sehen, wie sie sich im fünftliden Floden-wirkel tummelten, Reigen tanzten und mit Schneedallen warsen, cher solles Sonom und Glen dem Beihenachtsengel und Beihenachtsmann Beistand leisteten als diese in seierlicher Szene erschlienen und den Revischen ein Friede auf Erden" verkindeten. Ein Schlittschlieden, ein Schneeslodentanz und Szenen aus hörzel und Gretel", ausgesührt von Seminaristinnen, songen um Lanfe der Lortragsfolge für reizvolle Abwechslung, ebenso Lapier-, Lieline, Gelängse und Gedichtvorträge, ausgesiührt von Clapter. Bielin. Gelange. und Gebichtvortrage, ausgeführt von jungen Dumen und Derren. Es mar ein ridtiges Familienfeft, gellimmt auf Liebe und Problichteit - in birfem Ginne wird es ben gablreichen Gaften wie ben tleinen Mitmirtenben noch lange in befter Grinnerung bleiben.

Bortrageabend Ernft Seing Raven und Lille Raven-Grant im Ralino. Ernft being Raven ift ein Sanger mit gewaltigen Stimmenumfare. Orgelhoft Hingt bas Organ in ber Tiefe und von fleghaftem Glang ftrahlt es in ben bochften Lagen, wie felten let einem Bariton gu boren. Dit folden Stimmitteln mufiten bie Lieber und Arien aus unserem Opernschaße, wie sie am Zamstag geboten wurden, unbedingt wirken, und haben auch genirft, den: scendig gespendeten Beifall nach zu schließen. Die Aritis hätte amar manches auszusen, so das geräuschvolle Atembolen, die mannigsachen Eigenmächtigkeiten in der Abweichung vom Criginaltonfat ufm., boch find bas fleine Schon-teitefebler, bie fich leicht ausmergen laffen. Der Sanger bradte ben Prolog aus "Pajauso", Bofframs erften und zweiten Preis-gefang aus Zannhäufer, Arien bes Luna aus bem Troubabour "Ihres Anges himmlifc Strablen" und "D, burfte ich es glau-Indes Auges dimmlisch Strahlen" und "D, dürfte ich es glan-len") und die Spiegelarie aus "Hoffmanns Erräftungen", und zeige damit daß er hier in seinem eigenklichen Element ist. Für die Schubertichen Lieder, die er im ersten Teil sang, wäre der Timme mehr lurischer Schmels zu wünschen gewesen. Sie wirsten doch etwas zu wuchtig, um einwandfrei zu befriedigen. Mit einer Jugabe "Ach arolle uicht" dankte der Tänger am Echluf für den Beisall. — Fran Live Raven-Kraat brackte secht eigene Dickunsen "Erotische Gesange". Aus der jungen Künst-lerin sprechen Temperament und Leidenschaft. Bas die Aus-iprach teilweise vermissen lätt (einem lieinen Jungensche bereitet das klinaende "E" Schwierisseiten), wird durch ein leb-bastes Geberdensviel erseut. So nirsten die siehen Episaden baftes Geberdenfpiel erfent. Go mirften bie fleinen Spifoben aus dem Liebesteben der Menaissance und dem Kaffischen Altertum recht eitant, ja für einen Konzertsaal vielleicht zu pikant; doch bas find folieblich Aufichtstachen, über die fich freiten läft.

Innungsverband nassausiger Müster. Der diedsährige ordentliche Verbandstag sand in Limburg a. d. Labn stat. Bertreten waren: die Regierung, die Reichsgetreidestelle, der Landrat zu Limburg, der Magistrat zu Limburg, der Mittelcheinsche Inneigverdand deutscher Müster sowie der Kurdessisch-Saldedische Müsterinnungsverdand. Bür die Geschäftssubrung verichtete derr Se e kah-Wiesbaden über die seit dem Obermeistertag in Limburg am 22. Oftober gepflogenen Berhandsungen. Als Borfigender wurde einstimmtg derr Mühlenbesiger R. Kerber-Reudorf und als weitere Borkandsmitglieder die Gerren Müs-Innungeverband naffauifder Muffer.

lenbesither Berbling-Beben, Aurtenader Dorcheim, Start-Eich i. T. sowie Bagner-Beinbach gewählt. Als Rechungsaudschuß murben bestimmt die herren Rüblenbesiger Raltener, Maus und Engel. Der Geschäftsfifter bes Mittelxheinischen Zweigverbandes beutsche Rüller Dere Felbman no Brantfurt bielt einen fehr intereffanten Bortrag fiber "Allgemeine mullerifde Beitfragen". Dann wurden folgenbe eine heitliche Richtlinien für ben Mahllohn für ben gangen Berbandsbegirt aufgestellt: Statt bes Barlohnes wird gemoliert. Es fommen gur Rudlieferung bei einem Quantum von 100 Bfunb? fommen zur Rückleiserung bei einem Quantum von 100 Pfund: bei Beigen 60 Pfund 60iges Beigenmehl und 25 Pfund Kleie, bei Boggen 65 Pfund 65iges Roggenmehl und 20 Pfund Kleie. Der Rest von 15 Pfund seht sich aufammen aus: 6 Proz. Wahlsverlust (Schwund), 10 Proz. als Abgestung des Barlohnes. Fitz Schroten wird berechnet 2 Proz. Mahlverlust, 4 Proz. als Schrotelohn; sür Quesscheit 2 Proz. Mahlverlust, 4 Proz. als Berlust, 2 Proz. als Arbeitslohn. Weiter sprach derr Bosserbundeniser Schaup population wieden wird berechnetziede des Millers unter Berrückschiftigung wasser und vollswirtschaftlicher Justerssen. Der Bohrenkeitwag wurde auf den Bert nam 10 Aufreresseitwag wurde auf den Bert nam 10 Aufreresseit Sahresbeitrag murbe auf ben Bert von 10 Bfunb Roggen feftgefest, wovon 5 Pfund an ben Berband jur Ablieferung ge-langen. Der nächfte ordentliche Berbandstag foll in Befters burg ftattfinben.

Bilhelm Clobes, ber in Biesbaben noch nicht vergeffene Dichter und Rarchenergabler, verbreitete am Samstag und Sonntag im Rurhans vor gahlreichen Heinen und groben Rinbern Beihnachteltimmung. Brennende Beihnachtebaume, Lichtbilber mit Marchenfgenen, ber Bhantafie erfter Reifter entftammend, Clobes felber als Beihnachtsmann, ber von ben Marchen fo hilbic au plaubern und fie felbft fo fein ju ergablen weiß: Es waren fcone Stunden, die feine Buforer erlebten, und befonders bent fleinen Gaften ichien es, als ob die Seiten ihrer fconften Bilber-blicher lebendig geworben feien. Demgemäß war auch ber Beifall lebhaft, berglich und bantbar.

Evangelischer Bund. Trob der großen Konfurreng durch andere Berfammlungen siberparteiliche Kundgebung im durch andere Versammlungen (überparteiliche Kundgebung im Kurhause, Generalversammlung des Blindenschulereinst u. a.) war die Bersammlung des Evangel. Bundes am Donnerstag abend im Saale des Pfarthauses an der Ringstrche recht gut besucht. Gerr Rettor Loh sprach über "Jugendvsohologie und Jugendseelsorge". Der einstillichige Vortrag sesselte vom ersten dis zum seizen Wort. dier sprach ein Pädagoge, der mitten in der Arbeit sieht, der aus reicher Ersahrung heraus reden kann und der in allen Stüden getragen ist von drisslichem Geiste. Lebbatt der menen Raummangels, den Inhalt des tresse haft bebauern wir megen Raummangels, den Inhalt des treff-lichen Bortrages nicht wiedergeben zu können. Die Anssprache brachte auch diesmal wieder wertvolle Ergänzungen.

Ein Damenpelg im Bert von 2 Millionen Mart wurbe aus ber Garberobe eines hiefigen großen Reftaurants gestohlen. In-folge sofort begonnener Rachforschungen wurde ber Dieb am Bahnhof festgenommen. Es ift ein 20jahriger junger Mann aus

Bmei geriebenen Gaunern fiel ein hiefiger Beamter in bie Sanbe, ber in einer auswärtigen Zeitung eine wertvolle golbene Berrenuhr jum Berfauf ausschrieb. Gin berr aus Diffelborf melbete fich. Diefem gefiel bie Uhr nicht, er machte ben Raufer jeboch auf einen Freund, einen angeblichen Dentid-Dollanber, aufmertfam und bestellte ben Bertaufer in ein hiefiges Raffee. Dier verftand es ber Freund, die Uhr nebft Rette in bie Band gu bekommen, und er verschwand damit unter Jurudlassung jeines Outes und seines Mantels. Die Uhr trägt auf dem Sprungbedel das Monogramm "d. M." in verschlungenen Buchstaben,
ebenso die Uhrkerte auf dem Anhänger. Pitr Biederbeschaffung
der Uhr ist eine hobe Belohuung ausgeseht.

Bafferstände vom 18. Dez. Marau 383, Mannbeim 380, Mains 90, Bingen 191, Caub 212, Loftheim (Main) 60, Beil-burg (Labn) 198 Zentimeter.

Biehmartie.

Biesbabener Biebmartt vom 18. Dez. Aufgetrieben waren 52 Ochsen, 26 Bullen, 18 Rube und garfen 123 Ralber, 54 Schafe, 134 Schweine. Marktverlauf: Bei Grofwieh mittleces Gefcaft, bleibt Heberstand; bei Rleinvich und Schweinen lebhaft, einzelne Tiere fiber Rotig. Mn Preifen murben notiert: Ochjen 360-480, Bullen 830-380, Farfen und Rube 260-440, Raloer 410-540, Schafe 280-340, Comeine 590-630, unreine Sauen und geschnittene Cher 540-550 M. Alles 1 Pfund Lebendgewicht.

Grantfurter Schlachtviehmartt vom 18. Des. Marttverlauf: Rleinvieh bei lebhaftem Gefchaft ausverfauft; Schweine ebenfalls lebhaft und nahem ausvertauft. Bei Rindern langfamer Sanbel, es burfte Ueberftanb verbleiben. Aufgetrieben waren: 1849 Rinber, darunter 351 Ochsen, 32 Aussetrieben maren: 1849 Rinber, darunter 351 Ochsen, 32 Ausset und 1436 Färsen und Kübe: serner 232 Kälber, 162 Schafe und 1019 Schweine. An Preisen wurden angelegt per Itr. Lebendsewicht Ochsen von 29 000—47 000, Bullen 30 000—40 000, Färsen und Klibe 20 000—43 000, Cälber, beste Qualitäten 38 000—50 000, Schweine 40 000—66 000, Sauen und Eber 10 000—63 000, 32

Roman Romanow.

Roman von Marg, von Dergen-Bungelb. Amerifanifdes Copprigth 1922 by Carl Dunder, Berlin,

Mein lieber Bicomte." lieh der Graf hier mit einem verdächtigen Juden des rechten Rasenfligels sich vernehmen, "auf Reisen keine ich nur eine Majestät, und die din ich seldst. Leben die wohl, ich will einen Blick ind Rauchzimmer werfen."

Der zappelnde Franzose runzelse die Stirn, schnitt dann tine Grimasse hinter ihm ber: "Aft das nun so ein verfluchter Demokrat oder ein von Gröhenwahnstan breunender Autokrat?"

"Komisch," dachte Ussoposse, "Ranette hat doch, wie es scheint, diesmal niche gelogen."

Das Ereignis sag in der Luft, darüber bestand tein Zweisel mehr.

Die drei Pferbejungfrauen, die ihren ftallduftigen Spih-namen gang offiziell führten, ibn kannten und felbst benutten, biese brei pommerschen alten Jungfern spielten an einem fleinen Lische eine Partie Schafskopf. Als Alexet biesen Tisch passierte, fing er einige Silben ihres

Beiprachs auf.
Ratifrich — die Kaiserin und immer wieder die Kaiserin, dachte er verstimmt. Diese Geschöpfe mit ihrem groben Knockenban, ihren an Rohlöpfe erinnernden Schädeln und ihrem naselnden Organ schielen schon jest nach den Broden kaiserlicher Gnade, den Organ schielen schon jest nach den Broden kaiserlicher Gnade, die sich auch bereits dem Damon Eugenie mit dant und Daaren verschrieben.

Derschieben.

Alexet ärgerte fich. "Das grilne Gemilfe," die jüngste Jupend ber schönften Welt, hatte sonst Reigung gezeigt, den bleichen, jent der seines an Ritter Blaubart graufigen Andentend gemahnenden ruffischen Abeligen auf den Thron ihres Interesses mahnenden ruffischen Abeligen auf den Thron ihres Interesses mahnenden ruffischen Abeligen auf den Abren ihres Interesses und beben. Das Fremdartige leines Besens, die hobe Escang un heben. Das Fremdartige leinen Besens, die hobe Escang un heben. Schriften folgte heimliche Bewunderung — gemischt mit Bestirchtungen.

Deute schmachtete diese unreife Bande dem unsichtbaren Schatten einer Kaiserin entgegen.

ten einer Raiferin entgegen.

linb.: C. W. Beckel

kauft Juwelen und Edelmetalle

m Velutspreisen.

Betten- Spezial Buchdahl

Wiesbaden, Bärenstrasse 4.

Metallbetten, Kinderbetten, Deckbetten, Kissen, Bett-federn, Daunen, Wolldecken, Steppdecken, Matratzen ausserordentlich preiswert.

Gine Lorgnette berührte ihn. Er fannte dieses langgestielte, in Gold gesaste Dovoelauge: Madame Dutitre haite sich eher von ihren Gatien getrennt als von ihrer Lorgnette. Sie erleichterte ihr die Kovversation; de nachdem wie sie gebalten wurde, konnte sie Beisall. Verachtung, hochnäsigteit und Misiallen ausdrücken. Madame Anitres Gatte, im übrigen keine selbständige Versönlicklit, war Deputierter irgendelned Departements und denstesbalder in Barts werückeblieden. Seine Frau bemiste sied. Bürde seiner Stellung Rechnung am tragen und satt die Ehren sür sich zu beanspruchen, die man den Botschaftern einer fremden Macht wilk.

Sie sah lehr majestätisch und ungeheuer gnädig aus.

"Daben Sie schon gehört, lieder Braf? Diese charmante, sleine Eugenie hat es sich in den Kopf geseht, und zu überraschen,—nun, sur mich war es natürlich seine lleberraschung. Ich schweichelte mir, im Bertranen Ihrer Razestät zu sein, — madrischeilich würde ich einen The dansant ihr zu Ehren geden. Die siehe, kleine Kaiserin, wie entallsend grazids sie tangt!"

Alerei läckelte, sagte eine hölliche Richtgeit und ging weiter. Beine Lanne kand unter dem Gefrierpunft.

Angestellte des Kurhanses schäften Kübel mit Pflanzen, Balmen und Lorder auf die Sitrade. Also auch dier rechnete man schon mit dieser lleberraschung, die der Graf in Erund und Boden verwünsichte.

Das Publikum begann sich einzusinden, und die Kusiker klimmten ihre Finstrumente.

An einem mit großem Kassinenen Lüren sand Klezei, was oder vielmehr wen er suchte. Tiese vorgebenzte Haltung, diese langen, mit bläulichen Abernen überzogenen Handen; Kamerolie Geschit mit den eigentümlich tiesen, grauen Augen: Ramerolie Geschit mit den eigentümlich tiesen, grauen Augen: Manerolie Geschit mit den eigentümlich tiesen, grauen Augen: Waneries der wiede ihm sieder nichts von der Laiser erzählen,

rice Sorontjeff.
Dieser würde ihm sicher nichts von der Raiserin ergählen, denn sein Geilt schien völlig abwelend und kehrte erft gurud, als der Graf ihn väterlich etwas schittelie, Erlauben zu fragen, mein lieber Sürütt baben Sie eigenis ich ich von son fonteriet.

Der andere machte einen höflichen Berfuch, aufzusteben. "Ehrlich gefagt, Alexei Milanowitsch, — bas werbe ich wohl vergesten haben."

ang feine ftete grimmigen Blige in die Falten berg-

Werei gwang seine stets grimmigen Züge in die Falten berzlicher Teilnahme.
"Berübelm Sie mir dies ditte nicht, lieder Jürst, aber dieses
Sichgedenlassen wird Ihren Zustand immer mehr verschlimmern,
— ich meine es aufrichtig gut mit Ihnen!"
Der Fürft läckelte solt mit einem Ausdruck von Schelmeret.
"Und doch dade ich Ihren Rat besolgt und den ganzen Tag
auf meinen bequemen Rollsiuhl verzichtet. Ich habe mein Taschentuch nicht vor den Mund geholten, weder meine Temperatur
seitgestellt, noch mich gewogen. Aber ich sann mir trozdem nicht
einreben, daß ich gesund dien. Svrechen wir von eiwas anderm."
Der Eraf verschränkte die Krme.
"Ihnen sehlt Beschlitzung, mein Kürst."
"Du guter Gott! Ich und arbeiten!" rief Sorontieff ehrlich
erschrocken aus. "Das kann Ihr Eruft nicht sein!"
"Ich sagte: Beschäftigung, nicht Arbeit."
Er dämpste seine Stimme und sinh leise und langsam sortz
"Jum Beispiel die Beschäftigung — mit Frauen."
Sorontieffs Mienen brüften Abwehr aus.
"Berzeihen Sie mir, wenn ich brutal scheinen muß; aber
Sie leiden darunter, daß Sie seine sogenannte Krastmatur sind,
feine Muskeln besiben wie ein Athlet, nicht mit körperlichen
Bosdoniaten renommieren sonnen. — Sie gehen von der falschen
Noranssehung aus, daß sedes Beid sich nur dem Knallprohen
an den Hals wirft, — ich weiß, das klingt bählich."
Sorontieff zog wie in körperlicher Pein die Brauen susammen.
Aleen Sie, was nicht mir heute mein Dupend Duelle? —
Rein, nein, lieber Wirft die Kran von haute liebt den

"Seben Sie, was nitht mir heute mein Dupend Duelle? — Rein, nein, lieber Rürft, die Frau von heute liebt das Schönselftige, die Melancholie, eine gewille franthafte Jartheit der leelischen und körperlichen Konstitution, — der Damonismus ist außer Mode gekommen, robe Kraft wird nicht als Tugend ans verechnet." (Fortschung folgt.) (Bortfegung folgt.) **********************



Mannheimer Chlachtviehmartt. Dem Golighiviehmarft am Montag maren jugeführt: 200 Ochfen, 211 Builen, 282 Rube und Rinder, 425 Ralber, 168 Ediafe und 791 Edweine. Bezahlt wurden für 50 Kz. Lebendgewicht für: Ochsen 25-45 000, Bullen 26-36 060, Kibe und Rinder 18-45 000, Kälber 44- bis 56 000, Schafe 18-25 000 und Schweine 56-68 000 R Tendenz Rit Großvieh mittelmäßig, geraumt; mit Ralbern und Chafen lebhaft, auverfauft; mit Edweinen mittelmäßig, Ueberftand.

Mannheimer Pferdemarft. Gur ben Pferdemarti am Montag betrug ber Auftrieb 10 Bagenpferbe, 191 Arbeitspferbe und 25 Schlachtprerbe. Bezahlt wurden für das Stild für: Bagenpferbe 350 000 800 000, Arbeitspferbe 200 000 -750 000 und Schlachtpferde 80 000-120 000 IR. Der Bandel war in alien brei Gattungen lebhaft.

Familiennachrichten.

Ctanbesamt.

Sterbefälle. Am 15. Dez. Kind Karl Daeberle, 8 Mie.: Bitwe Elisabeth Kern geb. Presber, 55 A.: Kind Deinz Schloffer, 2 A.: Schneiberin Anna Wolf, 50 A. Am 16. Dez.: Kind Deinrich Dofmann, 7 Mte. Am 17. Dez.: Invalide Karl Roth, 68 A.

Rurhans, Theater, Vortrage. Bereine ufw.

Die Antigone bes Cophotles wird am Mittwoch bes 20. Des im großen Gaale bes Aurhaufes unter Leitung bes deren Gunnasialdirektor Dr. A. Preising in deklamato-rifder Aufführung mit der Musik von Mendelssohn ihre Auf-erstehung erleben. Der musikalische Teil besteht aus Männer-dor, Orchester und Baritonsolo.

Rugland im Rurhaus.

Saftipiel bes Mostauer Balletis im Aurhaus.

Auffild ift jeht die große Mode. Um Samstag wurde im Aurhaus ruffild gefangt, am Sonntag ruffild gefungen. Die Tangdarbietungen der Primadallerina Maxie Reisen und die Hoben sich nur in den Tängen: "Die Bettler" und "Bachanal" von gutem Mittelmaß zu einer gewissen tünsterischen Sobe. Zwissen spielt der Ausgen gewissen den Tängen spielt derr Ausgen lingterischen Sobe. Swissen den Tängen spielt derr Arer mehr meinige Geigensoli mit gewander Technik und weicher Tangebung.

Rongert bes ruffifden Rational-Chores,

Bedeutend fünftlerischer waren die Leistungen des russischen Kational-Chores, eines gemischten a capella-Chores, unter der straffen Leitung von L. Alfon sto. Die durchweg gut geschulten Stimmen, besonders die Fransenstimmen, sangen russische Beisen, klangschön und rein, thutsmisch und sein abgetont. Mit einem Wort: sehr meisterlich. In Fran Caixabettowa, ber hier hochgeschäften Gesangspädagogin und ihrer iungen Tochter Mining Gairabettowa, sernten wir anzei Lünsssernten kennen, deren hochgeschätzten Gesangspödagogin und ihrer jungen Tochter Minina Gairabettowa, sernten wir amet Künstlerinnen kennen, beren schöne Mittel sich mit hoher stimmlicher Kultur und reicher Ausbrucksfähigkeit zu einer vornehmen Kunst einen. Frau Tara- fo was helltingender Sopran erfrente die öbrer mit einigen Jiebern und gern gespendeken Jugaden, während derr Ram seh auf seinem Dandbarmonium sich dören ließ und wahre Reisallsskürme ernteit. Das Publikum ist dankfür sie eiwas "Acues"! Gerr Mere mb I um gesate sich wieder mit großer Fingersertigkeit in die derzen der dörer. Wenn wie nicht irren, mit ungestähr demselben Programm, wie den Abend vorber im gegenilbersigenden Saal.

Seffen-Raffau und Umgebung. Biebrich.

Gin ichmerer Gifenbahn Bufammenftos. eignete fich gestern vormittag. Rach 10 Uhr fuhr ein vom Abeingan tommenber Guterzug auf einen am Bahnhol Biebrich-Best haltenben Guterzug. Die Maschine bohrte sich in den Personaltungen bes haltenden Juges, der auf den Geleisen zwischen dem Bahnhol und der Biedbadener Affee fland. Soweit wir ersahren haben, find Menschen nicht verunglächt, boch joll ein erheblicher Sachichaben entstanden sein, da 5 Bagen schwer beschädigt worden
seien. Der Zusammenftoß erfolgte an der Schranke des Gleisüberganges von der Brunnengasse (Rosbach) zur Airchgasse.
Rachmittags waren die Geleise wieder geräumt.

Bierftabt.

Bamiliags waren die Gelese wieder geräumt.

Bierstadt.

Gemeindevertretung. In der Stumg der Gemeinde-Verteinng erdat sich Geh. Konstiturialrat Pfarrer I die ob Wort und aab seiner Freude Ansbruck, daß die Sammlung für den Diakoniesond einen so glänzendem Exfolg aufzuweisen hatte. Sind doch dei dieser Sammlung \$2,575 M. ausgebracht worden. Dieser sammlung 62,575 M. ausgebracht worden. Dieser sammlung kaper noch 8000 M. mischießen und sämmliche Oppolissenschalten (184-19 000 M.) können abgetragen werden. — Derr Bauer fragte namens der sozialebemotratischen Frastivon an, wie es komme, daß sie auf ihren Antrag die Gemeindebamten in der Beschungsordnung den Beamten der anderen Bororte gleichzustellen die heute noch ohne Antwort seien. Der Derr Belgeordnete satte Beschungung zu. — Die seinerzeit seitgeseiten Bach inreise ansischen den Pächtern und der Gemeinde werden heute in der Weise geregelt, indem die Anteine durchineg 10 M. billiger in Ansas kommt. Dem Bollsbunde sür beutsche Aries as auch er für zie werden außer dem ihreinden Mitgliedsbeitrage noch 500 M. genehmigt. Kür Bervliegung des Gemeindemannviehes erhält derr L. Krast eine Karvergütung von 15 000 M. Die Kolten sür das Kunsheben der Grabilitäten sir Verkorden siber 10 habre werden auf 200 M., unter 10 Kahre auf 150 M. seltgelest. Die frühere Dedamme Be Gemeindemannviehes erhält. Die frühere Dedamme Be der Eicher eine isch zie is der füsser auf 200 M., unter 10 Kahre auf 150 M. seltgelest. Die frühere Dedamme Be der einer kan deren Geschiehen geregelt. Das Leife einer Gehren das Allesbaden. In geheiner Statt der Verkorden soch auf Borlöstag des Gemeinderats nach anderen Geschiehen geregelt. Das Decken einer Anh lostet den jeweiligen Preise von 4 Ph. Dufer, ein Schwein. Im eine Beställich Antsahnung eines Beraleiches zwischen Sart Gehiebe von bier besäglich Antsahnung eines Beraleiches zwischen den hießen Siedern und ihm der Kragteichen Versch und ihm der Kragteich seiner Siedern und ihm der Kragteichen Versch und ihm der Kragteichen Sieder wirde verden. I

Aus dem Landtreise Wiesbaden, 17. Dez. Gewerbliche Berufsschulen. Das gewerdliche Schulwesen sür den Landtreis Biesbaden ist durch eine neuerdings abgeänderte Kreissaum neugeregelt worden. Rach dieser ist der Bürgermeister des Schulories sedesmal Borfisender und Leiter der Schule. Das Schulgeld ist auf 120 M. und die nur Deckung der Schulunterhaltungskosten zu erhebenden Beiträge sind se nach der Gewerbestemerklase der Gewerbetreibenden auf 30—400 M. seitgeset. Gewerbliche Berufsschulen beitehen auf 30—400 M. seitgeset, Gewerbliche Berufsschulen beitehen. Blorobeim, Odcheim, Schierskeim, Erbendeim, Aldrobeim, Dochheim, Schierschein, Gemenberg, Beilbach und Ballan. Diesen sind auch die Schiller aus den benachbarten Orten, in denen solche Schulen nicht bestehen, zugewiesen. Der Unterricht sindet meist Werstags in den Rachmittagsstunden die 7 bezw. 8 Uhr abende statt, in einem Falle Sonntags von 8—10 Uhr.

einem Falle Connitags und 8—10 Uhr.

Breithardt, 18. Des. Die Poftagentur wird mit Ablanf des 31. Dezember eufgehoben. Der Ort Breithardt gebort fünftig gum Landbestellbezirf der Postagentur in Sobenstein.

wh. P'at, 18. Des. Gubne für die Binger Un-ruhen. Begen der im Juli b. 3. auf dem Binger Bochenmartt porgetommenen Uneuhen, wobei die Stande geplündert wurden

und bie Berfaufer fluchten mußten, hatten fich mehrere Gifenbahnbebienfiete por ber Straffammer wegen Lanbfriebensbruch gu verantworten. Der Gifenbahnichloffer Ambrofins Ramp murbe gu 5 Monaten und ber Gifenbahnichaffner Rart Rotte gu brei Monaten Befangnis perurteift. Gin britter Angeflagter wurde freigefprochen. Der haupttater, Gifenbahnaffiftent Beder, hat fich por bem Schwurgericht gu verantworten.

wb. Maing, 18. Dez. Kindes mord. Ein Dienstmädchen aus Oppenheim und beren Brautigam von hier wurden wegen Mordes verhaftet. Bie das Mädchen behauptet, hatte ihr Brau-tigam, mahrend fie bier am Rhein spatieren gingen, ihr unebelides halbjähriges Rind vom Arm geriffen und in ben Gluß ge-

Dochheim, 18. Des. Bum Stadtalteften ernannt wurde ber feitherige Magiftratsfcoffe Saarbourg, ber nach einer 25jahrigen Dienftzeit aus feinem Amte ausgefchieben ift. Der Magiftrat hat ihm ein ehrenvolles Dantidreiben iberfandt. An Saarbourge Stelle ift nach ber Bahllifte ber Landwirt Joh. Bapt. Bartmann getreten.

fpd. Frankjurt, 18. Dez. Brände. Im Stadtteil Bodenheim brannten in der Bianosovtefabrik Baldur einige Berkftättenräume samt den Borräten ans. — Auf dem Gütervlaß geriet beute nachmittag ein mit Brennstoffen besadenes Auto in Brand. Die sabsreichen Fäller wurden mit threm Inhalt ein Raub der Flammen. Im Grüneburgweg zerkörte ein Großjeuer einen Dachstuhl und ein darunter beseanes Stockwerk. Schließ-lich brannte heute nachmittag an der Idfielner Straße ein Eisen-bahnwagen mit seinem Andalt völlig aus. bahnmagen mit feinem Inbalt völlig aus.

fpd. Grantfurt, 18. Des. Toblider It nfall. Bei einer Probefahrt geriet ber 19jabrige Schloffer Bilhelm Dunede gwiichen Frantfurt und Bergen unter bie Raber feines Kraftwagens und murbe babet auf ber Stelle getotet.

fpd. Frantfurt a. D., 18. Dez. Millionenbeute bes Rietterbiebes. Dem Stadtteil Sachfenhaufen ftattete Mitte voriger Boche ber bekannte Aletterbieb einen unliebsamen Befuch ab, wobei er aus einem Saufe am Schaumainfai Bert-fachen von mehreren Millionen Mart erbeutete.

Vermischtes.

Ein Intereffanies Britbotument wird aus Pollar (Seffen) berichtet. Gin Arbeiter hatte im vorigen Jahr ein fleines Bobnbans nebft Scheuer für 100 000 Martt erworben, ben Caufpreis aber ned nicht aufbringen tonnen. Diefer Sage verlauft er nen ein feties Edlachtichmein filr 194 000 Mart Bon biefem Erlos bezahlte er jest fein Dansgrundfille mit 100 000 Rart unb ber Reftbetrag verwandte er gum Anfauf eines Ginlegidweines,

Deshtlofe Trauungen ungultig. Rach ameritanifden Blatter-melbungen find jeb' alle auf brahtlofem Bege gefchloffenen Eben, bei benen ber Geiftliche, wie es fürglich in San Francisio ber Stall war die Trangungsformel auf drahflofem Bege an ein Brantpaar fibermittelt, bas fich in Rem-Bort befindet und auf temfelben Bege fein bindendes Jawort in die Lifte fdidt, von bem Generalanmalt bes Staates Rem-Rorf für rechteungilltig erflart. Nach seinen Aussichtrungen besteht bas wesentliche Moment für die Rechtsgültigkeit des ehelichen Bertrages barin, daß bie an der Trauung Beteiligten einander sichibar sind.

Sport und Spiel.

Gin allgemeiner Deutlicher Spielplat. Berbeina foll am Conntag, 27. Mai nächten Jahres, ftatifinden. Alle Berbande, Ortsgruppen. Stadigusichille und Bereine merben, wenn irgend möglich, an biefem Tage (fonft zeitlich angenähert) wie im Rabre 1920 eine aemaltige fonnt leitin angenadert wie im Sahre I920 eine aemaltige Rund gebung für die gemeinsome Sacie der Spielpläde und liebungshätten aller Art veranstalten.
— Als allgemeine Richtlinie für den Aufbau der Beranstaltung ist gegeben: Veranstaltung von Vorsübrungen und Spielen auf allen Freipläden im Annern der Stadt, Sternläuse zum Mittelpunkt mit Ansprachen und Borführungen.

Sandel und Induftrie. Berliner Börfe. Berlin, 18. Desember 1922.

	Kriegsanleibe	1 00 7	1 00 0		246 m 22 mm		. Y.	к.	L.K.
	E Balabaan latha	80.7	80.7	5 1	Therfold Pari	settifb?	630	0 -	4800
	4. Reichsanleibe		420 -	-	Schweller Re	THE P.	11600	n-	11500
	3/2 do	258-	250 -		Colten & Outt	CARTO	875		6125
6	1. Pr. Konsols	. 1050-	1000-	-11	riedrichship	200	0/0	200	OT CO
31	1. Pr. Konsols	183-	175-	- 1	Dermotowen D.		750		
23			130-	-12	Atmotorer De	ADDER.	750		5500
9	4. Cester, Goldrente	363 -	255 -	-	delenkirohn.	Berry	2001	0	16600
8	4. Onstar Goldmants	28500 -	200	-	do Gus	da 18e	-	-	-
S	4 do Kronenpent	3200-		18	oldschmidt T	Sec.	7550)-	6100-
9	4 Withole & John State S	32.0	4		Arnemer Bere	fig.	60000	3-	53000 -
н	4. Türk. AdminAni	7750 -	6250	- 15	Upert Masch	Freeze	2000	207	
9	4. Bagdad-Einemb ?	HDDD -	6406 -	- 10	Irech Kunfer	- new	10100	VI	2175
	4. Türk vuifia, Aul	6700 -	5400-	- 10	Mohater Park	20.023	BROK		87571
ч	4 Turk, pulfig, And	10 mm and	62 American	10	odustat Lute	MALES	1000		4850 -
	4, 1, do Zall v. 1911	7200 -	6375 -	- 10	oesch Elsen n.	. Rtah	236nr		19000-
-1	Türkenlese	14annn	49000 -	3 12	obenione-We	rke	9200		5000-
	4. Ung Goldmante	13500 -	9100-		umboldt Mane	chiner	6400	-	4100-
	4 Ung. Goldrente 4do Kronenrente	2000 -	4350	N N	all Asphania	ham	gnno	1-	7400 -
	Alle American Con T. 17	12400	1350 -	18.8	Alln-Rastwalle	MONTH 19	RSOF		7010 -
•	UsAnatolter Ser.I. II	12100-	11010 -		osthatm Cally	- amo	4500		SOTA
	Water and the Control of the Control	and the same of	The state of the s	1 D	abmerer	interes,	4100		2000
	Schantning	2075	1500-	9 17	auraburte		44.000	66	3550-
	DAMOUTE-Amerika	7000 -	E200 -	16	THE RESTRICT		11800	8	7000-
н	Hambre-Shdamerth	22000 -	16000-	18	ndes Elsmass	prinen	5100	9	4800
п	Hansa. Nordd. Lleyd	6700-	4500 -	100	indenherg State	ablw.	18000		15000-
н	Nordd Lland	4300 -		100	othringer Ha	tte.	14000		11300-
н	Berl. Handelsges		3010 -	1.70	actrus, C. D.	4400	3000		2010-
н	Comment of Bull and	15900-	10800-	100	ST DASTITUTE BENEST	VINNER.	14010	-	10000-
	Commers-u Privath	2350-	1850-	110	nguin & Oo.	10000	6000		4900-
п	Durmstildt. Bank	2450 -	1950 -	100	erschl. Elsen	100	5000 13100 8000	ш.	
	Deutsche Bank	7300-	5500-	100	.do Risen.	naga	20000	-1	9100-
	Discouto Commanditi	3350-	2650-	100	de Consecu	***	POUR R.J	-1	5500-
	Dresdner Bank		2551-	120	do Kokan	COLME	12100	-1	9200 -
п	Accumulator, Pake	29500-	21000 -	144	emetein & Ko	ppel.	19500	-	13500 -
	Adlerwerke	3350-	2600 -	123	Knix	****	21000	-	15000 -
	Aflgem, Elektriz	5000-	3725 -	331	ein. Metallur.		4200	-1	3300-
ш	Anglo-Cantin Guano	24300-		100	Min. Stoblwas	ke	17000	- H	2500-
н	Augsb -Nürnb Masch		17600 -	180	enecic Montan	20000	33500	- 16	26500 -
ь	Radical - Nurne Masce	6500-	6000-	Rid	mbacher Hnts	en.	7100	-1	5250-
п	Radische Anilin	14000-	9900 -	Eth	fgerswerke.	1000	8010		5800-
п	Bergmann Elektriz.	5125-	4400-	88	chsen werk	10.11	4000		DOLLO -
н	Ring Nürnberg	2825 -	1910-	9.4	bockert	5.555.6	4000		2950-
п	Blamarok hotta	1 1 mm	CALLES	Q1.	CONTRACTOR OF STATE		9150	-1.	7125-
н	Rochum, Guss	18750 - 1	15500 -	100	mens & Halsi	200.0	17000	- 12	4900-
п	DIOWN, NOVEMBER OF CALL			H	. Schuhfah.B.	改明	2625	-18	1800 -
в	Finderna	11000 -	8550-	90	Giannstoff. Stahl. Zvp &V		25000	- 11	9500 -
и	Chem. Griesbeim	2000-	0000-	đα,	Stahl, Zvp &V	199	-		
ш	Chem. Albert.		P 200	We	storeg. Alkali lstoff Waldho		3000	-1	8010-
в	Delegion Mariana	8200-	70.00	Zel	lstoff Waldho	el Colle	3000	215	9500-
в	Daimler Motoren	3950-	2775-	De	otech-Ostafrib	2001	9500 -	10	9500 - 8000 -
В	Deutsch-Luxemburg		6000-	Ner	-Guinas	1000	6890 -		SCEO-
	Deutsche Erdbl 4	3000 - 13	7000-	Otta	wi Minen		0030	-	5650 -
•	Deutsche Kallwerke	military in	9200 -	Oi.	of Gannamah	200	1000 -	-	-
	Dentache Waffen 5	1000 4	0250 -	12/0	ri Gennassch	cine	4-7-57	3	-
н	Reulin 40 December	2000		KDES	dburg	***	1000 -	3.8	8500-
	Berlin, 18. Dezemt	ME 1922.	nexigeus.	mark	kt. , Telegrapi	hische	Atten	hine	LIDER FOR
			1 16 D	OFF	mber 1922				
	Andrew Co. T. and T. St.	1 1 2 2 2	Geld	-			Dezem	502	1922
	folland	SAUL DA			Brief	9	eld	100	Brief
в	Suence Aires	*******	2528	63	2551.37	24	48.86 04.20	2	461.14
	Brissel-Antwerpen	********	2413.	95	2496.05	231	04.20	ő	461-14 315-80
в	Commence of the west product of	*******	443.	78	445.62 1213.03	110	23 63		426.07
н	orwegen	*******	1206	97	1213.03	200	2 08		157 00
в	Mnemark	*******	1326.	67	1333 33	40	74 01	1	157.92
			1710	71	1710 00	163	4 84	- 2	2/8-19
			150	ÉÀ	127.49	10	5.90	1	644.10
	COLUMN STREET,		220	60	100.40	1	3-11	709	153.89
			90405	22	00575 31	- 4	19.22	-	310.78
- 60	COMPLEMENT ASSESSMENT		£3320.	52	290/3-75	2842	28.75	28	571.25
3	aris	*******	0334	12	6365-881	608	4.75	6	115.25
8	chweiz	*******	.486.2	28	488.72	45	6.33	1	168.67
8	nanian	*******	1216.	95	1223.05	115	7.10	44	152.90
1	panien	*******	1009.4	47	1014.53	96	2.68	-	67 40
E	apan	*******	3140.1	12	3157.89	300	7 46	2/	566 75
1	Clan de Daneiro	*******	781.0	04	784 96	70	3 10	3	102 00
		abgest.)	0.4	17	9 93	14	9 40	1	20.62
-	rag	*******	189	52	190.40	47	9 86	1/4	20.93
- 51									

189.52 2.74 49.87 Berliner Börsenbericht vom 18. Dez. Da die Ber. Staaten besw. die amerikanische Brobfinanz sich gegen ein Gingreifen in die verworrenen Berhältnisse in Europa nicht mehr so schoolten beschen im Andlande

Die Befferung bes Martfurfes und in Rudmirfung biervon Zeutidland der Rudgang ber Devifenpreife angehalten. Andjablung Reuport erreichte vormittags mit 5300 iberen tieffin Stand murbe aber ber Eröffnung ber Borfe bereits wieber m ungefahr 6100 gebanbelt. Um Effettenmartt lagen unter biefer Berhaltniffen giemlich viel Bertaufsauftrage feitens ber Spetlation und eines Teiles bes Bublifums por, fobag bie Rurfe an ber gangen Linie

rent emplindliche Rudichlage

erfuhren, die aber infolge be: Devisenerholung nicht das bei fürchtete Bag erreichten. Das Angebot war nicht als dringent au beetichnen, doch bestand bei ben unsicheren ungeflärten Berbillnissen über die weitere Entwickelung der Lage nur geringe Aufrahmeluft. Die Einhuben betrugen für die meisten Berte Die Ginbufen betrugen für bie meiften Berie Alemamettelle. Die Einburen betrugen für die meiften Werte burchschnittlich 500 bis 1500 Prozent, für eine ganze Anzah namentlich am Montaumartt bis 3000 Prozent und für besonders Lech im Kurle stebende Papiere über 3000 bis 6000 Prozent Ceinsische Renten waren gleichfalls schwach. Stärfer gaben oprozentige Reichsanleibe und Konfols nach.

Produttenmärtte.

Manuheimer Produttenborfe, An ber Produttenborfe am Montag war bie Tenbeng auf bie Rudgange ber Baluten ichmad. Es tamen nur wenige Gefchaftsabidliffe guftanbe, ba fich bie Raufer gurudhaltend beigten, bei Abgabeneigung ber Berfaufer Berlangt murben bei ichwantenben Breifen im Durchichnitt eine fitr Beigen 31 000 M., Roggen 25 000, Gerste 25 000—26 506, inländ. Hafer 25 000—26 000 und Mais 27 000—28 000 M. Auch die Mithlen haben auf den Devifenrückgang den Preis sie Beigenmehl Spezial o um 7000 M. für die 100 Kg. auf den Preis für Beigenmehl Spezial o um 7000 M. für die 100 Kg. auf den Breis für Beigenmehl Spezial o um 7000 M. für die 100 Kg. auf den Breis Beigenmehl Spezial o um 7000 M. für die 100 Kg. auf den Breisen Beigenmehl Spezial o um 7000 M. für die 100 Kg. auf den Breisen Beigenmehl Spezial o um 7000 M. für die 100 Kg. auf den Breisen Beigenmehl Spezial o um 7000 M. für den Breisen Breisen Breisen Beigenmehl Spezial ober Breisen Breis ermäßigt, sodaß dieser Rüdgang der fremden Zahlungsmittel bereits in einer Preisermäßigung von 70 M. für das Lilogramm gur Auswirfung kommt. Eine weitere Preisermäßigung für Rachmehl und Futtermehl durch die Sliddeutsche Mibleuvereinigung fteht unmittelbar bevor.

Berfiner Probuttenbericht vom 18. Dezember. Den erneut icharfen Mudgangen ber Devijenpreise im Bormittiagsverfehr ift bie Entwidelung am Probuftenmartt nicht in rechnungsmäßigen Umfange gefolgt, ba bereits wieber eine Erholung ber Devisenpreise eingetreten ift. Angerdem boten neue Raufe ber Reichspreise eingetreten ift. Außerdem boten neue Raufe ber Reichs-getreibestelle eine gute Stilte, fodaß die Roggenpreise mittagt nur einen Eleinen Abichlag gegen ben Samstagftanb aufwiesen

nur einen kleinen Abschlag gegen den Samstagstand aufwiesen. Matt war die Stimmung für Gerste und Hafer.
Berlin, 16, Des. Getreide. Produktennotierungen in Mark für 50 Kg.: Beizen 14 500—14 700, Koggen 12 900—13 300, Hafer 12 600—12 700, Sommergerste 11 000—12 000, Beizenmehl für 100 Kg. 41 000—44 000, Roggenmehl 38 000—39 003, drahtz. Beizen- und Roggenstroh 6200—6500, drahtz. Daferstroh 6200—6500, bindsgeden. Beizen- und Roggenstroh 5300—5500, gek. Roggensaugstroh 5600—600, dafel 7000—7300, handelsijht. Den 5200—5400, autes den 5500—6500, dafel 7000—7300, handelsijht. Den 5200—5400, autes den 5500—5500. Sadjel 7000-7300, handelsfibl. Den 5200-5400, gutes Den 5500 bis 5800, Raps 24 000-25 000, Rapstuden 9000-6800, Rofesfuchen 12 000—13 000, Reisfuttermehl 10 000—12 400, Bittoria-erbfen 29 000—30 000, fl. Erbfen 25 000—27 000, Torfmeloffe 4800, Beigenfleie 7800, Biertreber 8000, Treber 7800, Dafericalen 7200, Saferfleie 7000, Strebmehl 5800, Palmfernicrot 7900. Alles ab Berlabeort.

Metallmarkt. Berlin, 18. Des. Preise für 1 Kg.: Elektro-lytkupfer 1938.—, Blei 750.—, Plattenstut 985.—, Ofittenzinn 5175.—, Silver 122 500.—, Plottin per Gr. 18 000.—.

Bechfelftuben, die nicht von Banten und Bantiers im Ginnbes Devijenhandelogefebes vom 2. Gebr. 1922 betrieben werben, find nach einer Berffigung bes preugifchen Minifters für Sanbel und Gewerbe insoweit, als ihr Betrieb auf den Berkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln gerichtet ift, nach dem 18. Der 1922 grundsäglich zu schließen. Um jedoch die vollswirtschaftlicherechtigte Funktion der Bechseltuben, das Auflaugen and ländischer Roten aus dem Berkehr, künftig nicht unmöglich ausgeben und der Bendel mit Torten richt in die Bonde milder machen und ben banbel mit Corten nicht in die banbe wilber Sandler zu treiben, ift beabsichtigt, bei ber in Aussicht genommenn gesehlichen Regelmig die Julaffung von Bechselfuben burch die oberften Landesbehörben insoweit vorzuseben, als ein Beburfnis nachgewiefen ift, bie Innaber eine hinreichende bant Bedursnis nachgewiesen ift, die Innaber eine hinreichende bandtechnische Borbildung besigen und auch gegen ihre Juverläffigseit Bedenten nicht zu erheben find. Bis zur endgültigen gesehlichen Regelung ist der preußische Minister für Dandel und Gewerbe ermächtigt, unter ganz bestimmten Bedingungen schon jest den weiteren Betrieb einzelner Bechielfinden annachmöweise zuztlassen. Dahingehende Anträge sind an die zuständigen Dandelstammern zu richten. Räberes darüber kann in der Geschäftsstelle der Dandelskammer Biesbaden, Abelheidfir. 23, erfahren werden.

Mainger Aftienbrauerei. Bur 62. ordentlichen hanptver-fammlung ber Mainger Aftien-Bierbrauerei, die Montag, ben 18. Dez., in den Geschäftsraismen ber Gesellschaft in Maing ftati-fand, waren 72 Aftionare mit 14314 Stimmen erschienen. Rach bem Geschäftsbericht beträgt ber Reingewinn bes abgelaufenen Geschäftsbares 2 806 448.19 M. Diervon werden gezahlt: 6 Proz. Dividegde auf die Ramenaftien, 25 Proz. auf das Afrienkapital. Der Bortrag auf das neue Jahr beträgt 424 347 M. Der Bortligende bezeichnete das Ergebnis als befriedigend, tropdem burk man fich nicht verhehlen, daß die deutsche Industrie sich in einer schwierigen Lage befinde, beschiers das Braugewerbe, die Borficht und Gewissenhaftigleit fordere. Austigrat Dr. Max Levi berichtet über die stattgehabte Prüfung der Bilanz und beautragte Eutsaftung des Borftandes und Aussichtstatz, die erfeilt wurde. Rengemählt in ben Auffichterat wurden Fabrifant Chr. Effols wiedergemahlt Rabrifant Ctto Dodorhoff. Buftigrat Dr. Carle-bach fprach am Sching ber Berfammlung bem Borftand ben Dan ber Aftionare für bie Gefcaftaführung aus.

Ausgabestellen der Biesbadener Neuesten Rachrichten

- Bismardring 23. Ede Bleichftr. 3. Spring, Rolonialmarengeis. Doubeimer Strake 96. Bigarrenbaus Rarf Bobler Rant.
- Dobbeimer Strake 96. Sigarrenband Karl Böbler Racht.
 Karl Reininghaus.
 Erbacher Strake 5. Albert Krämer, Papier und Sigarren.
 Friedrichstrake 11. Theodor Böttgen. Kolonialwarenbandlung.
 Geisderaftr. 1. Ecke Zaunusstr., Forfenbed. Buch. 11. Papierbol.
 Gerderstraße 23. Ernst Golber. Kolonialwarengeschäft.
 Kailer Friedrich-Ring 14. Briedr. Manfarth. Freinkostbaus.
 Mauritinsstraße 14. Ludw. Riftler, Bapiergeschäft.
 Mestelbedstraße 28. Bilbelm Schleminer. Drogerie.
 Cranienstr. 45. Ecke Derderstr., Ph. Schumacher, Kapierband.
 Köderstraße 45. Balentin Bensel, Kolonialwarenbandlung.
 Schusglaße 2. Karl Gerich, Bapierbandlung.
 Schusglaße 24. Bills. Schröder, Kolonialwarengeschäft.
 Bebergasse 34. Bills. Schröder, Kolonialwarengeschäft.
 Bebergasse 54. Stenban Kuhumiluch, Kolonialwarenbandlung.
 Bestrifftraße 16. Karl Gen. Kolonialwarengeschäft.
 Bebergasse 54. Stenban Kuhumiluch, Kolonialwarenbandlung.
 Bestrifftraße 25. W. Stier. Kuruwarenbandlung.

Raiferfirage 47. Sigarrengefcalt Joicob Robibaas. In biefen Ausgabestellen abgeholt toften bie "Biesbadener

wöchentlich 94. - Mf.

Beidwerden u. Anfragen aller Art. Rachsendungs- u. Drud-faden Bestellungen bitten wir nach wie vor an die Sauvigeschäfts-fielle Ritolasstraße 11 (Gernsprecher 5915 und 5918) zu richten)

Danptidriftleiter: Deing Gorreng.
Gerantworrlich jur Bolinit und Geuilleton: Deing Gorreng: für den abrigen redaftionellen Teil: Dans Dünete. Gur den Interatenteil und geschäftliche Mittellungen: 300. Babler. Camtich in Wierbaden. Dend n. Bering der Wiesbadenter Bering den Reine Ber Biesbadenter Bering den Reine Bem.

(MI Deu

3

Deutsch i. Pres Big. do i. Baye sta. do i. Here Big. de i. Here big. de i. Bosn j. Bulg reedne:

Balthmor

Harpener Kallw. As Laurahüt

In F

Einfar mit 7 Biesbade auf dem verbindum faulden g Wiete. D a d. Gefe

Gruni

Berrio

in Köni 7 Simmer möbliert Offerten u bie Geld.

Hã

an faufen

22

II 2

etme 560,

ittel

540. 2000 pet. 1000, 500

104

Aktien industrieller Unternehmungen

Kursbericht der Frankfurter Börse

vom 18. Dezember 1922. (Mitgeteilt von der Deutschen Bank Filiale Wiesbaden).

Staats-Anleihen,							
Deutsche R. Ani. 1-3 80.50 80 50	tiigOest. Staats-Rente. 4. Oesterr, Gold-Rente. 4. Oest, elmhetti. Rente. 5. Rumanische 1963. 4. Start. 6. Gold 1913. 6. Stammanische 1963. 6. Start. 6. Gold 1913. 6. Start. 6. Gold 1913. 6. Gold 1913. 6. Start. 6. Sagdad. 6. Cold 1914. 6. Goldrente. 6. Goldrente. 6. Goldrente. 6. Sagdad. 6. Sagd						
To the Last Re-	V.K. L.K.						

voiioezahlte Bankaktien.
Sarmer Bankverein

Schantung E.-B.-Akt. | 2400 | 1700 | Hamb.-Am. Pakest | 8000 | 6000 | Schantung Genuss-Sch. | 7000 | -- | Norddeutscher Lleyd | 4500 | 3500 Aktien ausländ, Trausport-Austalten.

Samuel or Office these		136000	Pennsylvanien		1-1
Berabg, Gibdh, Bgw., Sochum, Bgh, u. Guast, Suderus, Eisenwerke, Dentsch-Laxemburg, Eschweller Bergw, V. Prisdrichshütte, Gelsenkirch, Bergw, Barpener Bergbau, Eallw, Ascherslehen, Lisurahütte	8075 10600 18000 15600r 19500 55500	9000 16100 13000 16500	Westerregeln Kalls	V.K. 11700 14995 12200 8975 21500	L. K. 9500 10100 9000 6250 15750 11400 25700 3800

V.K. L.K. V.K. L.K.							
Anchaffenhen Walles				CALL DESCRIPTION	L.E.		
Aschaffenbrg Zellsto: Holzmann Phil.	10000	1 9500		. [11500			
Wayso & Freytag	3950	3050	Weiler-ter-MeerAktie		-		
Cement Heidelberg	- 7800	5400 7600	Schramm Lack	6900	5650		
Anglo Continent.Goan	. 830	7600	Ver. Ultramarin	1 7005	7010		
Radiocha Australia	0 26500		Wegelin Russ	6550			
Badtsche Anilin	14400	10100	Chem. Albert	117000	17500		
Scheldeanstalt	. 14150	11300	Leconwerks	1 1000	1250		
Goldschmidt Th.	8600	6800	Maingraff	9050	1500		
Chem. Griesheim	- T. H.	30.00	#SMEDIMET BUILDING	I ASEA	3000B		
Hilbehster Farben	6500	4900	Jetter & Scherer	1140EA			
Elberfelder Farben	1 7200	5000	FWIRE SHEET	\$ 0666A	2100		
Holzverkohlung	7150	-	Frankfurier Hof	113000	9500		
Rütgerswerke	8200	7500	Frankfurter Gasres	18001	1 1985		
Deutscher Eisenhande	4650	3300	V. Berl, Frankf, German	I CEAN	6400		
Allgem, Elekr. Ges		4200	Ganz Ludwig	3250	2000		
Bergmann Elektr	5100	4300	Administrate Hyane	2000	2400		
Pelten & Guilleaume	0000	7100	Leder Rothe		12600		
Lahmeyee	4000	3250	Leder St. Inchest	112000	22000		
Elektr. Light und Kraft	7775	5800	Leder Spichars	5050	3900		
Reininger Gebbert	3750 9750	2990	Lungemontheld Macall	6650	1		
Schnekert	9750	8025	Hillport Maschinen	3350	2400		
Siemena & Halake	17200	-	Baconia Weinhalm	2750	2000		
Volgt & Haffner Stamm	4575	3600 2500	Badische Muschinen	2750 6050	6000		
CT - VOTE	3200	2500	Beck n. Henkel	5000	2000 6000 4000		
Gummiwaren Peter	11800	8500	Brener Manch, Staron	4025	3975 4510		
Heddernheim Kupfer.	5600	5000 9200 2270 2500	Darrkons	5950	4510		
Hirsch Kupfer	12000	9200	E GARGIN WILLY, MANNET,	5000	3510 1400		
Junghams	3850	2270	Faber & Schleicher	2250	1400		
Added Rieger	3200	25:00	Bresisser Hydrometer	6000	4400		
Daimler	3850 3200 3900	3000	Armsturen Klein	2510	2000		
ACTIVITIES SERVICESTINGS	4580	3800	Lax'sche Industrie	3600	3000		
Pakorny & Wittekind	5400	4100	* Nabitasschinen Kaysee	4000	3500		
Gasssoteren Deutz	7400	100 and 1	Röhren Dürr	3100	Section 2		
Karisruher Maschinen	4200	3100 5700 2400 2900 2150 1900 7500	Dresdner Schnellpress	3300	-		
Trans Lekemetiven	7600r	5700	Schneller Frankenthal	3790	2400		
MSous Maschinen	3100	2400	Vogtl. Masch. Stamm	3900	2400 2800		
Neckarsalmer	3550 2850 3000	2900	Motall Astr	200.00			
Sing Metall	2850	2150	Metall Dannborn				
V Schuhfahr BWessel	3000	1900	Hilbdrichs Auffermann	8500			
Hammerson Spinnerel	10500	7500	P'BIEDDS	4600r.	3500		
Fucha Waggon	3989	3400	PROFITCH STREET	2820	3500 2510		
Collectoff Waldhof	13500	3400 9200 10000	OCCURRENCE UND HARRY	8500 4600r. 2820 2900	100		
Suckerfabr, Waghdusel	13100r	10000	Schriftglesser, Stempel	5950 2590 3000	4490		
. Frankenth.	12850	9100	Schuhfabrik Herr	2590	2300		
Bellbrenn.	11800		Schuhfsbrik Leander .	3000	2300 2510		
. Offstein	13500	1777	Stegener Eisenkoutt.	-	oth many		
Rheingan .	13500r		Bayerische Spiegelgias		5000		
ianfwerke Füssen	11900	8900	Voithom Seil- u.K. Vorz.	7400	6900		
THE R. P. LEWIS CO., LANS.	4700	456263	do Stamm	TEAR	7000		

	Aktie	en ind	nstriell	er Unternehmung	en.	
-	STREET, STATE OF	V.K.	L.K.		V.K.	
K.	Banges, Sadd. Immobil.		1 2050			L.K.
-	Bahnbedarf Darmstad	2650	2000	Lederf. Adl. & Oppen		2000
-	Brauerel Henninger	2000	2200	Motorfabr. Obergreel.		3050 6200
50	do Schölferhof .	2500	2300	Oelfabr., V. deutsche.	7700	6200
10	Cement Karlstadt	8900	2300	Pors. s. Steing. Wessel	7200	
-	Cement Dyckerhoff	9800	30000	Rad. Uhren		5000
500	Blei u. Silber Braubach	4900	1 4000	Sellen Walls	1000	1 2000
50	Chem Fabr.Goldenberg	8600	40000	Julius Sichel	3800	2700
00_	Rhein. Elektr	3400	123	Mainzer Gas	-	4000
00B	THE RESERVE TO SERVE THE RESERVE THE RESER	BE 25/19/2011	CONTRACTOR OF	Bonz Aktlen		3000
-	Provin	zial- p	and Ko	mmunal-Obligation	len.	
0000000	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	V.K.	L.K.			
00	4 Bayr. H.u. Wechselb	and the same	400	ALCOHOLD TO STATE OF THE STATE	V.K.	L. E.
35	4. Berl. HBk. abgest		1	BligHyp. kdb. ab 1966		
10	A Serie To F to a th	95	95	1. Pfale. Hyp. Bk	120	116
ĮQ.	t. Serie 7 u. s. 13 u. 14 t. Serie 15 u. 16	00		Bugverlosbar	109	96
0	3 Serie 17 n. 18	98	1000	# Windstarlosbar	The Land	
ŏ0	30/sabgestempel5	E:=	TO SEE	A. Preuss, BdCr. A -B.	110	
	4 Kommunal Serie 1.	91	- T	4 Pr. Cent. BCredG.	100.25	
0	1. D.Grundered. Gotha	95		4Kom manal 1908	93	
	SigAbt. S n. 4 r. 110	101		t. Rb. Hyp. Mannheim	102-50	101
8	Sta Aht. 5 H. S	80		Bigverlosbar	89	95rat.
×	4D HB. Bert 8,10-19	00		Sugminvertoshar ab 1914	95	100cst
×Ι	4 Serie 20 u. 21			4 Komm unk. b. 1923.		
0050000000	15/4Serie 18 u. 13a					
8 1	4. Frankf, Hyp. Rk	11Orst	107 50	1. Rh. Westf. BdCred. BugSer. 2, 4 u. 6		110
χI	Sile of the Property of	93: -	107.50	1 Want Dies (Pilla)	105	
ΧI	* P KL 11 B. K.000 S. 24	73	00.90	1. Westd. Bdor. (Killn) Ris Ser. S n. L. Ser. 9	106	103.50
ĭ	Blakomm Ser. 1	1		4. Hees. LdHypB	466	85
ň	4. FEI Hyn -Krad -Var I	105	105	Big	110	106. —
ĭΙ	35/4S. 44 Efindb. ab 1913	92	93	4 Kom. Serie 5-14	70 50	87:-
ĭI	Bulg	92.50		84aKom, Série 1-3, B. 4	79.50 74.—	76.50
3	4. Hamb. HypBank.	102 25	102.25	1 .LandCredk.(Cass.)	14	70.00
	30,8.44 Windb ab 1913 50,9 4. Hamb. HypBank. 30,8er.1-190 n. 801-330	100	100	StigSerie 21	(m)	
0	8- , MOID, 21BE. N. D-104 1	106 1	118.50 118.50	4 Names Landaghanici	105 -	103 -
5	4. Serie 16	106	118.50	Strate, U. a. X.	93 -	93
a	4Serie 17	106 1	118-50	Buglit F, G, H, K a I.	91:	61
-	4. Serie IX	126 -1	121	BUSLIL M. N. P u. Q	90	90:-
90	Strabgest., 1905, 1907 4. Mitteld. BKr. Grein	95	95	PULL R. St. T	90	89
	4. Mitteld. BKr. Greisl	85 - 1	70.00	8. Lat. 0	91	90
)						
				SPECIAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.		
31		V. K.	L.K.		V.K.	L. K.
2019	4. Blebeich	·		Dig Wiesbaden		
68 8	4. Prankfort	w	136 -	4do		
1	4. Munnbeim	79	1-1	Big Wiesbaden		
	4Darmstadt	2022	-	4 Maine	04 - 1	
	4. Kölm	01		Stie do.	20 50	
					12.001	No. of Concession,
1	The management of	Wales V	Sanuar III	STATE OF THE PARTY	San San Land	WOLE.
1	Lose. Türkische 160	French	*******	V. K. 46000 1	L. K. 40	0000
		-		The second secon		Maria Co

Weihnachts-Bäckerei empfehlen: o Pfd. Mk. 270. – OO Pfd. Mk. 280. –

Ia Konfekt-Mehl in 5 Pfd.-Päckchen . . . Pfd. Mk. 300.-

In Corinthen 1/4 Pfd. Mk. 220.-

Ia Rosinen 1/4 Pfd. Mk. 185 .-Ia Sultaninen 1/4 Pfd. Mk. 275 .-

Ia gerasp. Cocosnuss
1/4 Pfd. Mk. 225.— Ia Haselnusskerne 1/4 Pfd. Mk. 500. -

Ia Orangeat Pfd. Mk. 165 .-

Backpulver. Vanillzucker, Backöle. Oblaten, gem. Zimmt. Anis ganz und gemahlen.

Gemahlener Zucker Pfd. Mk. 205.-Abgabe nur auf Karten.

Ia amerik. Schmalz. Ia blütenweisses Cocosfett, Ia unges. Süssrahm-Margarine zu billigsten Tagespreisen. Carl Fröhling

Grabenstr. 12, 7. 5032 Hellmundstrasse 20 Dotzheimer Str. 57 Gneisenaustrasse 15 Seerobenstrasse 15 Stiftstr. 20, Tel 655

Sonnenberg, Thalstrasse 23



Bierstadt. Rathausstr. 7.

Grundflüdamartt

Einfamilienhaus

mit 7 Bim., Garten u. Lieintierstallg. i. Borort Biesbaden mit gleichem auf dem Lande, Bahn-verdindung Biesbad., au taufden gefucht. Kauf ob. Miete. Off. u. N. 1869 a d. Gelch. d. Bl. (*1288

Derrichaftshaus in Königstein i. T.

7 Bimmer, Bab. Balton, möbliert au permieten. Differien unter Z. 764 an bie Gefc. bs. BL (5421

Dilla

Rauf-Besuche

Ankauf

alten Gold-, Silbergegenständen und sonst. Edelmetallen z. d. höchst. Tagespreis. Scharnhorststr. 6.

Wilhelm Toussaint Telefon 4977.

Gilber= 11. Dublee=

Gegenftande u. Bruch fauft au bochften Breifen

Sotel = Gilber Photo-Apparate Prismengläfer Reife- u. Ledertoffer Sandtafden herren-Unguge Wäiche.

fauft bochftsablenb

Heesen Wagemannstr. 21. Telephon 754.

Liegeltubl ventl. mit Matrabe gu aufen gefucht, Beife, ibalfsallee 32, 1. 101297

Ju vertaufen

Moberner 25/45 PS Bengwagen

oder als kahmann Sviskübl., einlahd. Berded. offen. 6-Siber. labrded. o

Beibnachtsgeschent! Delle Foblenpelajade, fast neu. m. start, gleich-farts. Seibe aef., Gr. 44, aeg. Döcksteb. in Dollar ober Gulben au vert. Babsad, Beißenturm. Rhein, (*1898

Chaifelongues verfauft Bolmer. Der-mannftr. 3. Och. B. (*1400

3 Chailclongues, wie nen, sehr billia. Tavesierer Benber. Abserstraße 86, Pt. 191402

Chaifelongue verlauft olmer, Dermannstr. 3. th. Part. (*1854

Erfindung Massenartifel) zu verk. d. Kavital a. Selbstaus-dent. ges. Off. u. N. 1871 L. d. Gesch. d. Bs. (*1408

Rabmafchinen bill. 1. pf Granfenfir. 29, 1. 19140 Gebr. Eifenb., Bahn-hof. Tunnel. Läntem. n. v. and. su verf. Lubwig. Karlftr. 5. Bbb. 2. 191200

Derfibledenes



Brief= Umschläge mit u. ohne Druck

Grossverbraucher ind Wiederverkäufer.

PAPIER Gross-Kari TREFZ Telefon 776.

Rolläden

und Rollichusmanbe revariert

Bilb Rrombad. Granfenftr. 19. Tel. 2156.

Strickjacken. Jumpers

Mafdinen- u. Sanbarb., unter Fabritpreis, Bielefelber Baldelager. Michelab, 28, 1. Zel. 6242 gegenither Sungagge.

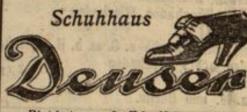
Belder edeld, And-länder nimmt unbemitt. Kaufmann als Diener oder Reifebesleiter au fich od. unterktist ihn? Dff. unter N. 1870 au d. Ge-fchäftsstelle d. Bl. (*1681

Praktische Weihnachts-Geschenke

aller Art.

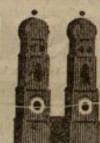
Warme Schuhe

in grosser Auswahl zu billigen Preisen



Bleichstrasse 5, Ecke Helenenstr.

uning deliung



Milben Wochenschriften: Die Propyläen Bayerische beimat Briefanlchriff:

München 233.

höchste Platzauflage

Bevorzugt für alle ammen-unzeigen Anerhanntes Werbemillel für Harrbelu Indulfrie

Weitere Beilagen : "Der Marfenfammler" und "Aus dem Rechtsleben".

noch vor Weihnachten werden Bute umgepreßt.

Annahme bis fpateftens Greitag. Hutumprefferei Bleichitt. 20.

Achtung! Seltene Gelegenheit! Drima Weihnachtsgeschente!

Modernes eleganies nenes tricterlofes Grammo-phon mit Deckel und Versierungen (Prackflück), prima Bert und Zon. (Nabagoni-Rasten). Anstead Grammosdreis 140 000 Mart. umftändebalber für den Svotipreis von nur 90 000 Mart. swei prima sehr gute Grammophons, einen mit und einen ohne Trictier, ieden mit 3 Prima Platten, für nur 12 000 und 14 000 Mart, sowie 400 Tid sehr gute Riserren (50 Stild-Vacungen) sehr billig, prima Cfenschirm. Se i p. Gleonorenstraße 7, 2 x. (3740)

Das Johannisstift

bittet berglich um eine Weihnachtsgabe in diefer namenlos ichweren Beit.

Fran General Bennin, Raifer Friedrich-Ring 80. Fran Direktor Schipper, Dilbaftraße 10 und die Geschäftsstelle dieser Zeitung. 1828

Das praktischste

Weihnachts=Geschenk

ist Wäsche Korsetts und Büstenhalter.

Grösste Auswahl zu billigsten Preisen finden Sie im

Korsetthaus Michel Bleichstrasse 21. Kein Laden.

Den ganzen Tag geöffnet. [5736

Nach New-York!

. Rächtte Abfahrten: American Bine, ab Damburg: Dampfer

Dolland-Amerika-Linie, ab Rotterbam;

"Bolenbam" Rotterbam'

Red Star - Line, ab Antwerpen: "Laplanb"

Bhite . Star . Line, ab Liverpool: "Canada" "Baltic" "Celtic" "Regina"

Bhite . Star . Line, ab Couthampton: "Rajeltic" "Domeric" "Dinmpie" "Dinmpie"

Bhite . Star . Bine, ab Bremen: "Bittsburg" Blase und Rabinen-Refervierung burd

General-Agentur Born & Schotteniels Biesbaben, Dotel Raffaner Dof. Telegramm-Abreffe: Reifeborn Tel 680/90 u. 290.

Nachlaß= Dersteigerung

Donnerstag, 21. Dezember,

Helenenstraße 25 Damenbekleidungsitücke.

on 11 Ubr außerbem freiwillig:

Motorrad (Marke Dvell fabrbereit, fait neu, mit Papieren, Motorrad-Bereifungen

26×2". 2%". 2% u. 3" fowie 28×8". Anto-Bereifungen,

850×65 und 710×90 und Schläuse 000×100.

ein 4-3nlinder-Magnet

Sabritat Gifemann, Schneefetten und fonttige Antoteile öffentlich meiftbietend geg. Bargablung veriteigern. Sämtliche Gegenftande befinden fich in einem miten Buftanbe.

Bartknecht

Gerichtsnollsieber, Oranienitrafie 39, 1800

Prospekt.

eingeteilt in beliebige, durch 10000 teilbare auf mindestens M. 50000.- lautende Beträge. -Januar/Juli Zinsen.

Die Stadt Wiesbaden nimmt mit Genehmigung des Bezirks-Ausschusses zu Wiesbaden ein

Schuldscheindarlehen von M. 500 Millionen

auf, besonders für die Zwecke der Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke. Für das Darlehen haftet die Stadt Wiesbaden mit ihrem gesamten Vermögen, ihren gesamten Einkünften und ihrer ganzen Steuer-Die Aufnahme des Darlehens erfolgt zum 1. Januar 1923 gegen Schuldschein auf den Namen des Geldgebers. - Das Darlehen wird mit veränderlichem Zinsfuss und zwar zum jeweiligen Reichsbankdiskontsatz abzüglich 2°/0, jedoch mindestens mit 7 und höchstens 12°/0 verzinst. Die Zinszahlung erfolgt halbjährlich nachträglich am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres:

Die Darlehensforderung ist übertragbar, und zwar durch eine auf den Schuldschein zu setzende schriftliche Abtretungserklärung.

Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt am 31. Dezember 1932 zum Nennwert gegen Rückgabe des quittierten Schuldscheines. Das Darlehen kann jedoch seitens des Gläubigers und der Stadt Wiesbaden vorher ganz oder teilweise gekündigt werden, und zwar erstmals zum 30. Juni 1928 mit halbjähriger Kündigungsfrist. Weitere Kündigungen sind jeweils auf den Ablauf eines Kalenderhalbjahres zulässig. Kündigt die Stadt zum 30. Juni oder 31. Dezember 1928 bzw. 1929, 1930, 1931, so erfolgt die Rückzahlung der gekündigten Beträge mit einem Aufgeld von 9 oder 8, bzw. 7 oder 6, 5 oder 4, 3 oder 2% über dem Nennwert der Schuldscheine. Kündigt der Gläubiger zu den gleichen Terminen, so erfolgt die Rückzahlung der gekündigten Beträge mit einem Abzug von 51/2 oder 5, bzw. 41/2 oder 4, 31/2 oder 3, 21/2 oder 20% unter dem Nennwert der Schuldscheine.

Die Stadt wird während der Laufzeit des Darlehens zum Zweck der Tilgung am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres je 3 % des jeweils noch ausstehenden Kapitals zurückstellen und diese Beträge im Einverständnis mit der unterzeichneten Nassauischen Landesbank in einer den Verwendungszweck sicherstellenden Weise anlegen.

Der Verkaufspreis beträgt 100 % unter Verredmung der Stückzinsen.

Zahlung hat spätestens bei Lieferung der Schuldscheine zu geschehen, kann jedoch auch schon bei Zuteilung erfolgen. - Die Stempelkosten für die Schuldscheine übernimmt die Stadt Wiesbaden.

Anmeldungen werden bei den unterzeichneten Banken und Bankfirmen entgegengenommen. Falls die Anmeldungen den zum Verkauf gestellten Betrag überschreiten, bleibt teilweise Berücksichtigung der Anmeldungen vorbehalten.

Wiesbaden, Frankfurt a. M., Berlin, im Dezember 1922.

BI SA DA

HAMBURG-AMERIKA SINIE

UNITED AMERICAN LINES INC

NORD-, ZENTRAL- UND SUD-

AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und

Erwa möchenfliche Abfahrten von

HAMBURG NACH NEW YORK

Ausklinfts and Drughrachen durch HAMBURG-AMERIKA LINIE

WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg-Amerika Linfe, Taunus-strasso 11. Fernruf 3543.

MAINZ: J. F. Hilldebrand G.m.b.H.,

Marder, Puchs, Dachs, Iltis, Katzen

kauft nach Qualität Pelzgerberei

38 Schwalbacher Strasse 38

Reiche Klarastrasse 10 und im

MAMBURG and daren Vertreter In:

Kaufhaus Tietz.

Prima Kanin pro Stück

Winterhasen

Ziegen . . Maulwurf .

Wildkanin .

a. Nojutendampfer

1000.

4000.-

Nassauische Landesbank Wiesbaden Darmstädter und Nationalbank Kemm. a. A. Filiale Wiesbaden, Wiesbaden Deutsche Bank, Filiale Wiesbaden, Wiesbaden Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Filiale Wiesbaden, Wiesbaden Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden, Wiesbaden Mitteldeutsche Kredithank, Filiale Wiesbaden, Wiesbaden Marcus Berle & Co., Wieshaden Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe e. G. m. b. H., Wiesbaden Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H., Wiesbaden Lazard Speyer-Ellissen, Frankfurt a. M. J. Dreyfus & Co., Frankfurt a. M. und Berlin.

Sür Weihnachten! Prima Weigenmehl . . . per Bib. Mt. 250-

argent. Weizenmehl . . (das Feinfte bom Feinen)

Weizengrieß Speise-Bruchreis . 250.-Doll-Reis 300.-

Weihnachtskerzen per Bal. Mt. 180. 24 Stud - 1 Rarion.

- Rur folange Borrat. -

Candesproduktenhaus

Bärenftraße 7.

Kinephon Taunusstr. I.

Der Tag der Vergeltung. Sensationsschauspiel

in 5 Akten. In der Hauptrolle: Olaf Fönss.

Im Hafen

Svenska-Film. Schauspiel in 5 Akten.

Kirchg: 72. Tel. 6137.

Erstaufführung! Liebe kann man nicht kaufen rama in 5 Akten von le. Br laure. In d. Hauptr. Marija Lelke, Elea Magner, Renei Bentant, Bern Vallertin.

Eine nette Bescheerung Schwank in 1 Akt. (haplin klaut 'n Regensehlem

Groteske. Spielzeit's-104, Uhr.

Stoffknöpfe

werden rasm und billis ibersogen. Billicheritrase 24. 2. 1946

ist bei der heutigen teuren Zeit eine Photographie oder eine Vergrösserung. Trotz steigender Teuerung sind wir in der Lage, für verhältnismässig wenig Geld ein gutes haltbares Bild, sowie Vergrösserung zu liefern. - Unsere werten Kunden bitten wir schon jetzt wegen ständiger Preissteigerung, uns mit Weihnschtsanfträgen beehren zu wollen. -

Photo-Atelier u. Vergrösserungs-Anstalt m. billigen Preisen.

= Parterre. = Gegenüber M. Schneider.

Nachlaß= Dersteigerung

Morgen Mittwoch, 20. Dezbr., pormittans 8% Ubr beginnens, verfteigere ich sufolge Auftrage in meinem Berfteigerungefaale

23 Schwalbacherstraße 23

folgendes Rachlah-Mobiliar als;

Rufib. Bett, Aleiderichränfe, Kommoben, Racht-tiiche, Toll-Tifch, Baldeichrantchen, Sofas, Bolfterfeffel, Aussieh. Gofa., Ripp. u. anbere Liide, Marmortiide. Stiffle, Baneelbrett, verftellb. Rinberidreibvult, gr. febr iconer Goldfpiegel mit Trumo, Gold- und Rund. Spiegel,
Del-, Stablitich- u, and. Bilber, Bogelbauer m.
ichmiebeeisernem Ständer, Pavagel- u. anbere
Bogeltäfige, Lududsubr, große Anzahl Ripp.,
Aufftell- und Gebranchegegenifande, Glas. Porgellan, große Augobl Blicher, barunter Lexifons, Riafifer, Romane etc., Bootogr. n. Boltfarten-albums, Roten. Teppice, Rotosiaufer, Bor-tieren, Gardinen, Pfilichtifcbeden, feine Sandarbeitebedden, Beibseng, Grauen- u. Derren-Rieibungsftilde, practo. Gilberical, fitberne D. Dandtaide, Felbiteder, Roffer, Leberhand-taiden, Spielfachen, Mollidube, Schlitten, Li-fier, Steblampen, Betrol.-Deisofen, Baldfcine, Richen- u. fonft. Dausgeräte aller Art freimiffig meiftbietenb gegen Barsabinng.

Wilhelm Helfr

Anfilomator unb beeibigter Taxator. Zelefon 2941. - Schmalbacher Strafe 23.

Befanntmadung.

Am Mittwoch, ben 20. Des., nachmittags 4 Ubr werbe ich im Berfreigerungsfofal Delenenftraße 25 1 Beeifo

öffentlich swangsw. gegen Barsablung verfteigern Belte, Gerichtsvollzieber, Bildesh. Str. 38. (*1609

Solzversteigerung.

Donnerstag, ben 21. Degember b. J., vormittags 10 Uhr anfangend, tommen im Raurover Gemeindemald felgende Dolser gur Berfielgerung:

80 Raummeter Giden Gdeit,

80 Stammmeter Eiden Anlippel,

72 Rammmeter Riefern Scheit,

37 Rammmeter Riefern Anfippel. 6 Raummeter Giden Rusideit.

675 Bellen. Der Anfang wird im Diftrift Steintopf bei Solaftof Rr. 1 gemacht.

Raurod, ben 15, Desember 1922.

Sonnenberg :: Befonntmochungen

Befannimachung beir. Teuerungsguichlag au ben Schornfteinfegergebühren.

Auf Grund des § 77 der Reichsgewerderbunng wird en den Sendornfreiniegergebühren für den Landfreis Biesdaden mit Andnahme der Stadt Biebrich — Gediffrenordnung vom 17. 12. 1921, veröffentlicht im Kreisdiatt Nr. 146, Biffer 578 — ein Lenerumsäuschlag zon 1100 vom dundert mit Virtung vom 25. 11. 1922 ab leftgefeht; die Gesfambebilder besiffert fich somit auf das Indistande der Grundgebilder.

Reisd f. Kr. 123, Biffer 482 — tritt mit dem 24. 11. 1922 außer Kraft.

Biesdaden, den 24. Kapennber 1929

Wiesbaden, den 24. Rovember 1929. Der Landrat: Schlitt. Birb Deröffentlicht.

Sonnenberg, ben 10. Desember 1922. Der Burgermeifter, (190

Bels. Bürgermeifter, (5780

Polizeiverordnung r. Abänderung der Bolizeiverordnung vom 2. 1912 über die öffentlichen Tanz- und fonftiver Luftbarfeiten, Nufffaufführungen pv. (Weg. Amisblatt Seite 181.)

Auf Grund der S. 0. 12 und 13 der Berordnung über die Voliseiverwaltung in den neu erwordenen Landesteilen vom 20. 9. 1867 (S.-S. S. 1529) und des La 187 des Gesebes über die allgemeine Landesteilung vom 30. 7. 1883 (G.-S. S. 196) wird mit Justimmung d. Begirtsausschusse für den Umstang des Reg. Bezirts Wiesbaden folgende Poliseingsgehausgeschung erlassen.

sang des Reg. Besirts Biesbaden folgende Poliseiverordnung erfassen:

§ 1. Der bereits durch § 4 der Poliseiverordnung, deir, den Besuch von Lichtsveliheatern durch insendiche Personen vom 0. 1. 1913 (Reg.-Amisblatt § 40) abgeänderte § 5 der Poliseiverordnung vom 20. 2. 1912 (Reg.-Amisblatt § 193) wird weiter wie solgt geändert:

Wie solgt geändert:

Fersonen unter 18 Jahren wird der Zutritt zu öffentlichen Zanzlustbarfeiten und zu gewerbemähigen Darbietungen im Sinne des § 38a der Reichsgewerbeordnung, sowie zu den von den Teilnehmern und Besuchern solcher Veranskaltungen des mithien Räumen.

nehmern und Besuchern solcher Beranftaltungen bei mitten Raumen.

den Beranstalterm und Leitern solcher Beranstaltungen, sowie dem Indadern der Kämme, in welchen die Beranstaltungen statistinden, wird die Julatiung von Ingendlichen unter 18 Jahren an diesen Beranstaltungen verhoden.

Diese Vorschrift sindet feine Unwendung, wenn die Beranstaltungen auf öffentstehen Etrahen und Pläden statisinden, oder, wenn sie von der Ortsboriselbehörde als besondere Ingendveranstaltungen sugelassen sind.

Ingendlichen, die zu Vergnstaltungen absger

sugelassen find.
Ingendlichen, die su Veranstaltungen obiger Art Jureitt wünschen, ist der Autritt au verlagen, wenn sie nicht nachweisen, daß sie das 18. Zebensiabr vollendet haben: au den Veranstaltungen augelasiene Verlonen sind vervflichtet, den Vollseidenen vollender ihr Alter, Namen und Bodnort richtige Auskunft au geben.
Tür Lichtivielunternichnungen gelten besondere Bestimmungen.

§ 2. Diese Poliseivervordnung tritt mit dem Tage der Veröffentsläung in Kraft.
Biesbaden, den 18. August 1922.
Der Regierungspräsident.

Bird veröffentlicht. Gonnenberg, ben 16, Dezember 1922. Der Bürgermeifter, im

Betrifft: Gemeinbeabgaben.

Durch die steigende Geldentwertung sind die Andgaden in der Etmeinde so außerordentlich der Mudgaden in der Etmeinde so außerordentlich der mehrt worden, daß gemäß dem Beschluß der Ge-meindevertreiung vom 13. Desemder 1922 die Ge-meindendgaden bedeutend erhäht werden muhien. Die Beschlisse liegen lurseit der Aufsichtsdehörde zur Genehmigung vor. Wir machen der Borforze dalber schon heute die Steuerossichtigen darauf auf-merksam, daß demnächt erhöhliche Zahlungen an die Gemeindessie geleistet werden müssen. Gonnenberg, den 15. Desember 1922.

Befannimadinns ber Reichsgeireibestelle, betreffenb Feltlebung bes Preifes für ausländifchen Beigen auf Grund ber Belimartipreise für Beigen aum Liefertermin 31. Oftober 1922.

Gemäß § 26 Sah 8 und § 1 Sah 2 bes Geleves über die Regelung des Berkehrs mit Getreide von 4. Juli 1992 (MGVI. S. 587 und 450) wird be-

4. Istell 1992 isteret. S. der Beisen, der der Kriechmunt:
Der Preis für ausländischen Weisen, der der Errechmung des Gelderlaves dei nicht rechtseitiger Erfüllung der Getreidenmlage sum Liefertermin 31. Oktober 1922 surerunde au legen ift, wird im Einwerftändnis mit dem Derrn Reichsminister für Ernadrung und Landwirtlichaft auf Grund der Weltmarkweise für Weisen auf 250 000 .M (zweisbundertundfünfsisisaufend Mark) für 1000 Lg. fellgesen.

drsett.
Berlin, den 21. November 1992.
Der Bräfident der Reichägetreidestelle. ges. Mers.
Bird veröffentlicht.
Zonnenberg, den 18. Dezember 1992.
Der Bürgermeister. (188

Betrifft: Bertauf von Brennftolfen

Betrifft: Berkauf von Beennkoffen.

Aus den Beständen der Gemeinde sollen als weitere Insellung an die Minderbemittesten sund woar nur an solche, welche das Rundschreiben von Oftwer 1922 baden) ver fauft werden:

a) 1 Bir. Brownsobsen wum Breise von 250 A Gine Gewähr dassit, das ieder Braunsobsen erdält, dans nicht übernommen werden, da die Ausgabe nur solange ertalst, wie Borrat vordanden st.

Als Abbolungstoge werden bestimmt: 1. Besnatichen Ar. 1—46 am Dienstog. 19. Dez. — 2. Besnasichein Ar. 47—92 am Mitwoch. 20. Dez. — 3. Besnasichein Ar. 47—92 am Nitwoch. 20. Dez. — 3. Besnasichein Ar. 180—184 am Britiag. 22. Dez. — 5. Besnasichein Ar. 185—230 am Samstag. den 23. Dezember, und swar von 834 die 12 Uhr vormittags und 1—4 Uhr nachmittags.

Die Besnasicheine werden in der Lebensmittelikelle verandgabt. Inr Aufrechierbaltung der Ordnuss wird gedeten, die Rundlickeiden Ber Arbensus wordungen und das Geld abgegählt bereit an balten.

Ber von den beseichneten danshaltsvorskänden den Ankauf oder die Abbolung an den genannten den Ankauf oder die Abbolung an den genannten den Ankauf oder die Abbolung an den genannten

Wer von den bezeichneten Dausbaltsvorständen den Ankauf oder die Abholung an den genannten Lagen nicht bewirft, verliert fein Bezugsrecht. Nachtleferungen können leider nicht zugestanden werden. Vielmehr muß dann die Gemeindevermaltung sich den sofortigen anderweiten und frei bändigen Berkauf bezisalich der bereitgestellten Zeilmensen vorbebalten.

Connenberg, ben 14. Desember 1992. Der Gemeinbeporftanb, (18

fen fei baher c leiden. febung worden. Waum

2

nuch nie Anichau ersählt, wirken, ben, bie in bem bas fie inicler, bat und Hud perabe d Psantafi Dartteill

werden übereinf fie es fic gefunden erwählte feinen E un, mög Baş dai ped telter Seldrichte ituatio ipholog ibnen. wenn be lavocen tranten trobe Ste

einem ve merden, als bie ! großen e ere B

Aus bem Reiche der Frau.

Die Stellung Des Rindes jum Marden.

Es gibt aufgeklärte Berftandesmenichen, die bedaupten, Märden ieien Unfinn und follten von Rechtswegen aus der Ainderstude
verbannt werden. Solde Leute sind entweder niemals Kinder gemeien, oder man bat sie im Sinne des Thomas Goaderind iener Diderlichen Romanfiguren erzogen, der seine eigenen Kinder und vie Schiller der ihm unterfiellten Schule nur mit Latsachen gesiltert wissen wollte. Selbstverfrändlich batte er die Rechnung obne Benücksichung der natürlichen kindlichen Anlogen gemacht und mußte daber an seinem eigenen Gleisch und Blut das größte Defizit er-leiden.

daher am seinem eigenen steile und Blut das größte Desisit er Aber auch unser eigenen steile und Blut das größte Desisit er Aber auch unser modernes Jeden in durch die Auseinandersworden, daß sir die Phantasie der Erzengung des Marchens wenig worden, daß sir die Phantasie der Erzengung des Marchens wenig woch nicht geichet, geschult und gebildet, darum ist die enkige, kare prode is anstehend sir sie. Ie einschen noch Phantasie, sie sind nichtaulichteit des Märchens, leine unerschäfterliche Obiestiwiät, ersählt, um is siedere und tieser wird es auf ein Kindersemitt ein wirfen. Darum haben es die alten Kinderfrauen so aut verstanden, die Kinder au kesteln. Ihr Bortrag wirte, sie gingen völlig m dem Gegenstand ihrer Erzähltung auf und glaubten selbst an das, pas sie vortragen. Es ains ihnen dahei, wie einem guten Schandat und dahurch sein Publishung auf und glaubten selbst an das, pas sie vortragen. Es ains ihnen dahei, wie einem guten Schandast und dahurch sein Publishung auf und glauben. Darum sind setzen kalle auch dahurch sein Publishung und und leeberraschung. Die kartsellung ist der Bublishung dahung wie einem Flagliche. Dier berrscht Leben, dandiend korm sir die findliche Sartiellung ist dreit und natu, ohne die in vielen Kinderdichern so werden gewöhnlich nicht mide, ein mit ihrem Entwisslung Erndern werden gescherrichen Absiehen. Frische, gesunde Kinder werden gewöhnlich aneignen konnen dagegen lehnen sie, aus einem gesund unter erzieherischen für und o viele Wale zu hören, dami ist es sich gründtich auch mide, ein mit ihrem Entwisslung der erndeliten Erzählungen endalitig ab. Diese Geschichten machen dar kinnen Eindruch auf sie und bleiben nicht in ihrer Eringerung baken, werden gesche Absien Robbinn, der Abra den Geschichten Eine sieden auch noch so gesche damit versolgen, wose man auch noch so gesche dahung erne der eine dasselblichen erweicher gesche Roble.

Ind gerade die natürliche kindliche Alusionssählesteit kann von einem verkändigen gescher oder der die einer natselberich verweret warden werden

arobe Rolle.
Und gerade die natürliche kindliche Illusionsfähisteit kann von einem verkändigen Lebrer oder den Eltern exsieherisch verwerset werden, weil eben alles, was die Väantasse anreat, kärfer wirkt, als die bloke Ermähnung. Dader besitzt auch das Ränden einen etoken ersieherischen Bert, womit nicht gelagt werden foll, das Ränden die gange Erziehung des Kindes dische müsten. Aber mit it mehr inneren Bildern und fungestiv wirkenden Eindrücken wir riskt werden, desto mehr En twi dung daden wir für unsere Berfönlich erte gewonnen und das ist in einer Zeit, m der alles Rögliche getan wird, um das Versönlichseitszessibl zu weden, doch schließlich die dauwtsache.

Frauenrundichau

Starke Rüdwanderung der nach Solland ausgewanderien deutlichen Sandangestellten. Under den valutaskarten Ländern, die das Ilel auswandernder weiblicher deutlicher Dausangestellten waren, hand und siedt heute noch dolland an erster Stelle. Zogen doch nach den Mitteilungen des deutlichen Reickswanderungsamtes innerhalb eines Vierteljahres nicht weniger als 9000 junge Mädchen durch die Erensstation in Elten, um nach Dolland überzuwechseln, in dem sich gegenwärtig schäumasweise ca. 30 000 deutlich wechseln, in dem sich gegenwärtig schäumasweise ca. 30 000 deutlich unge Mädchen als dansanseisellte ausbalten. Da aber viele dieser weiblichen Arbeitsträfte in Unsenntnis, der wirtschaftlichen Versällnis des Landes Berträge eingingen, die eine ungenügende Entslohnung bieten, sahlreiche unter sonen der überdaupt obne einen solchen zu besiehen, nach dort auswandern, so sebren viele von ihnen nach dem Mutterlande zurück, sodat deren Zahl vom Keichdwanderungsamt mit 400 die 500 monatilich angegeben wird. G. M.

Der Verband denticher Haustrauenvereine und die Milcwirtschaftsfrage. Die zuwehmenden Schwierigkeiten in der Milcwortsorung veranlakten den Verdand deutscher Haustrauenvereine verschiedene Reformen bei der Milchewirtschaftung zu sordern. Unter anderem soll der Vertied einer Landmeierei nur mit Genehmigung der auftändizen Verwaltungsdehörden erlandt sein und soll dei dereits erteilten Konzessionen die Bedarzsfrage streng nachgenenist werden. Reue Konzessionen sollen nur dann erteilt werden, wenn die Milcwersorung einer Großstadt nicht gefährdet wird; wie liberbagunt die Landmeiereien behördlich zu überwachen und die Kerrabeitung von Milch, Butter und Lüse durch diese auf einen bestimmten Umsang seitzusehen seien. R. d.

Das erfte weibliche Mitalich der koniglichen Afademie der Künfte in England. Im Kampfe um die Gleichberechtigung mit den Mäunern baben unter den englischen Frauen auch die Malerinnen gestanden, ohne daß ihnen jedoch disber ein Erfolg beischen war. Annmehr können sie einen folden aufweisen, in doch die Ralerin Wers. Svinneton, die einen folden aufweisen, in doch die Ralerin Bers. Svinneton, die kliralich aum Mitalied der königlichen Afademie der Klinste ernannt wurde, die erste Frau, die diese Würde in England bekleibet.

2. A.

Bur Saus und Ruche. Die Bermenbbarteit bes Galges.

Als umscheinbarer und doch unentbehrlicher Bestandteil unserer Rabrung erfrent sich das Sals ja der allgemeinen Popularität. Wer nicht allen ist bekannt, zu wiedelen Imeden es noch auber semöhnlichen Berwendung berangesogen werden kann. Sals ist a. B. eine wertwolle Unterstätigung dei den verschiedenen Reiniaungsarbeiten. Benn man es leicht isder den Tevoich streut und dann mit einer darten Bürste absent, dient es nicht nur der Sauberung, sondern frischt auch die Garben außerordentlich auf. Sehr zu enwschlen ist es, dem Baster, in dem man Slos und Porsellan reinigt, etwas Sals beignstägen. Schwart im Innern der Gladsgefähe verschwindet bekonders dann, wenn etwas Essa mit Zals gemischt und ein paar Tunden in dem Gekör gelassen wird. Auch dient das Sals aur Beseitigung von Fleden auf Mesterarissen, gleichviel, ob auf dorn oder Essenden und auf silbernen Lösteln. Sartenmödel sollte man immer abgaschen, ebe man sie bei Eindruch des Sinters beiseite stellt, und das beste Säuberungsmittel für alle Arten von Mödel aus Beidengessecht oder Lambus ist eine

Träftige Salslöhing. Wan muß mit einer barten Bürste abbürsten und im Freien trodnen lassen. Aber auch die medisinische Braudebarkeit des Salses ist sehr groß. Bei Jahnschmersen und Keuralgie tut man gut, eine Obertalse mit Sals im Ofen zu erwärmen und es, wenn es zaitz beiß geworden ist, in ein Beinensäcken zu killen, das wan mit Glanell auf der samterzenden Stelle befestigt. Auch bei Obrenschmersen bilft dies bäusig. Das Salswasser ein antes Mittel zum Gurgeln abgibt, ist bekannt. Benige Leute wissen aber brite Sals, in den Kasse gesan, dessen Gesichmad verbesser, und das eines Sals, das einer Plüssigseit beis gemischt wird, die übergesocht dat, den üblen Beigeschmad entsernt.

Schunpfenmittel. Ein ausgeseichnetes Schundenmittel, welches sosortige Erleichterung verschafft und den mit dem Schungfen verbundenen Druck und die Dumpskeit des Kovses beseitigt, itt das Inhalteren von Kampserdämpten. Ran füllt zu diesem Iwede einen Lopf mit mähig weiter Deffnung mit sochendem Basser, sichüttet einen Inappen Teelössel pulveriserten Kampser binein und atmet, über den Toos geneigt, mit seschlossenem Munde die Dämpie ein. Selbst in den bartnädigsten Fällen pflegt diese einsade Wittel seine Birkung nicht zu verfehlen.

Limonade für Krante (bei Fieber). In 1 Liter tochenbem Baller gebe man ben Saft (nicht die Schale) einer auten Zitrone und entferne alle Kerne. Dies wird in eine Flasche gefüllt und dem Kranten, mit etwas Zuder vermischt, sum Trinfen gegeben.

Dariaewordene, wenig getragene Schube und Stiefel wieder weich und schwieglam zu machen. Junacht reibe man sie gründlich mit warmen Basser und Leinenlavven ab, um alte Bichse ober Creme zu entsernen. In das noch seuche Leder verreibe man mit dem dandbassen sowiel Ristnusdl, als es ausunehmen vernag und stelle das Schuhwert danach 24 Stunden zur Seite. Aum knete und beardeite man das Leder nochmals in gleicher Beise, sette auch die Sobsenränder aut mit dem Des ein und tränke darauf die Sobsenrender gut mit dem Des ein und tränke darauf die Sobsenrender keindlich mit heißgemachtem Leindl, um ihre Dalibarkeit zu verdoupeln. Das Oberleder darf sehoch mit diesem Des nicht berührt werden, da es davon brische würde. Nachdem man das Bearbeiten des Oberleders mit Rizinusöl und Durchwalken mit den Sonden noch ein waarmas wiederholte, sind die Schube meist ichmiegsam und weich wie von seinsten Beder geworden und bedürfen nur von Zeit zu Zeit einmal einer einmaligen Wiederbolung des einsachen Verfahrens, um dauernd weiches und schwiegsames Obersseder zu behalten.

Stumpfgewordene Gold, und Gilberfraufen, fowie Metallfpiten nable man auf farter Unterlage auf dem Bügelbrett aus und reibe fie dann mit turz verichnittener alter Sabnburfte und fiartem Beingeift fauber, bis fie wieder glängen, um fie ichlichlich mit trodenem Leinentuch, über die ausgefpribte Bürfte gebreitet, nach

Leicht berstellbarer billiger Christbaumichmud. An Grobmutters Ebriftbaum und Weibnachtsnramide folellen die logenaunten Etrobketten eine wichtige Rolle. In 1—2 Bentimeter breite Stüde geschnitten, wurden die Strobbalmchen adwechselnd mit fleinen runden oder viewesigen Stüdken weihem oder farbigem Vavier auf Fäden gereibt. De bunter das Pavier, umfo reisvoller die Birfung dieser Leiten. Auch bronzierte Kirchisferne in ihrer Länge adwechselnd mit Vapierblättsben auf fäden gereibt verzierten, girlandenartig ausgehängt, den Beihnochtsdaum und diesen den Kindern wochenlang vorber Gelegenbeit dazu, dem Weihnachtsmanne für seine Schmildung des Baumes bistreiße dand zu leiften,

Yon heute ab findet in unseren Geschäftsräumen i

Mauritiusstrasse 9 — als Sonderabteilung ein ständiger Verkauf und Ausstellung

erstkl. Leder-

und Kotterwaren

statt. - Bei Bedarf bitten wir um Besichtigung ohne Kaufzwang.

Wiesbaden

Leder-Drodten

Mauritiusstrasse 9.

(Inhaber: Johann J. Drodten Söhne).

Billige Preise.

Wenn Sie nicht wissen

was Sie Verwandten, Freunden od. Personal als Weihnachtsgeschenk geben sollen betrachten Sie sich das Schaufenster

und Sie werden finden, dass man auch für wenig Geld noch viel Freude machen kann.

Als willkommenes

Weihnachts-Geschenk

empfehle ich

alle Arten kleine Würste

:: in feder Preislage :: in nur bester Qualität

Marktstrasse Carl Harth, Marktstrass. Telephon 382.

Achtung!

aller Urt, Befte, Bücher, Papier, Rupfer, Blei, Deffing, Binn u. zahle extra hohe Preise für

> Bintbadewannen und Deffinglüfter

Rabinowicz.

Bestellungen werben fofort abgeholt.

Grosse gefütterte Felldecken für Wagen und Autos. Fellvorlagen in weiss, grau u. farbig. Läufer in Kokos, Bukle und Linoleum. Bettvorlagen und Brücken.

Linoleum-Teppiche.

Wachstuch - Tischilnoleum - Wandschoner.

Neuheit: Algäuer Knüpfteppiche.

Schulz & Schalles
Rheinstrasse 59, neben d. Landesbibliothek,

Gold= u. Gilbergegenstände Blatin, Brillanten gebrauchte Uhren

aud Brud, tauft ju ben hochften Tagespreifen M. Seine, Bellrisitt. 4. Uhrenladen.

Friedrichstrasse 39, Telefon 5989

Oberbetten, Plumeaux, Kissen, Steppdecken, Daunendecken, Wolldecken, Kamelhaardecken, Reisedecken, Matratzen u. Matratzenschoner

in nur besten Qualitäten. Anfertigung von Steppdecken und sämtlichen Bettwaren. Grosse Auswahl.

Kunsthandlung Karl Schäfer, Moritzstr. 54,

> Weihnachts-Kunst-Ausstellung

Sonder-Abteilung graph. Kunst Modernes Antiquariat.

b. mit echtem Robr



Lieferung direkt ab

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Staatstheater in Wiesbaden.

Großes Sans:

Dienstag, 18. Des., Anfang 7.00 11fr. (12. Borft.) 215. U. Jolepho Legende.

Dandlung von Darry Graf Refiler und Sugo von Doff-mannsthal. Mufit von Richard Straug.

Joseph, ein hirtenrand.
Gin Scheif, Briebrich Brurer.
Gein junger Diener . Garl Abther Eusamith, eine Tängerin . Digt Manbrif. Drei Berichleierie: Martha Rarft, Bettina Trautner, Baula Benh

Drei Unverfchleierte: Elle Munderf, Grangista Dilb,

Dienerinnen: B. Baumann, Fr. Schon, G. Bohmintel, Ein Erzengel Carl Roifer Das Orchefter fpielt jur Einleitung bes Abends bie finfonifde Dichtung "Ted und Berfidrung" von R. Straub. Enbe 9 Hir.

— Mittwoch, 7 libr: La Traviata. Abonnement D. — Donnerding, 7 Uhr: Galome. Abonnement D. — Freitag, 4.30 Uhr: Die Schwerfönigin. Aufgehobenes Ab. — Conning, vorm. 11 Uhr: Die Schwerfönigin. Aufgehobenes Ab. — Woming, donn in Uhr: Die Schwerfönigin. Aufgehobenes Ab. — Woming, d.30 libr: Der Niegende Schwerfönigin. Aufgeh. — Diensing, 2.30 Uhr: Die Schwerfönigin. Aufgeh. Ab. 7 Uhr: Der Graf von Lugenburg. Mufgehobenes 20.

Staatstheater in Wiesbaden

Rleines Daus (Refibenathearer): Dienstag, 19. Des., Anfang 7 Ubr. (9. Borft.) Stemmr. 4. Der Mufternatte.

Schwanf in 3 Aften von A. Copwood. Gur Bubne bearbeitet von B. Bogion. Bille bie bemifche

Peter Cans Scheibmeller Aft 1 n. 2 Bohngimmer. Aft 5: Schlafzimmer bei Bart-letts; ber 2. Att fpielt feche Stunden ipater ale ber 1. Aft, ber 3. Att am anbern Morgen.

Ende nach 9,15 Uhr.

— Mittwoch, 6.80 Ubr: Die Ratten. Stammreihe I. — Donnerstag, Anfang 7 Uhr: Noomeroholm. Stammreihe I. — Freilag. 8 Uhr: Der blane heinrich. Stammreihe I. — Sannkag. 7 Uhr: Das Dreimsberthand. Aufg. Ab. Senntsag. Gefchoffen. — Montag. 7 Uhr: Der Mußer-gatte. Aufg. Ab. — Diendiag. 7 Uhr: Die hamburger Fillale, Aufgehobenes Abonnement.

= Kurhaus zu Wiesbaden. =

Dienstag, ben 19. Dejember 1922:

Radmittags-Rongert, Mb.-Rongert, Ciabt. Rurordefter, Beitung: Derr Dermann Irmer. 1. Feste Onveriner von Borping. — 2. Schneemitigen, Marchendild von Benbel. — 3. Meditation von Bigd. — 6. Carmen. Guide Rr. 1 von Bigel. — 5. Onverinre ju "Die Zanberflote" von Plogart. — 6. Janstafie ans "Aide" von Berbi.

Abend Rongert. MD.-Congert.

Denifder Opernetibend. Gtabt. Rurordefter. Beitung: Derr Dermann Irmer. 1. Onverture ju "Curpanife" von Beber. - 2. Faniafie aus "Der Prophet" von Megerbeer. - 3. Borfpiel jum 8. Alt ans "Ronig Blaufreb" von Reinede. - 4. Cunet-ture ju "Die luftigen Beiber" non Ricolai. - 5. Baljer aus "Der Rofenfavaller" von Strauft. — 6. Wodens Ab-ichteb und Fenerganber aus "Die Balfüre" von Bagner. — 7. Kriegomarich aus "Riengi" von Bagner.

8 Uhr im fleinen Caale: Lieber-Abend Anno Ralthoff.

Konzert-Agentur HEINRICH WOLFF Friedrichstr. 39 - - Telefon 3225

Wohltätigkeits - Weihnachtsvorstellung

zum Besten des Vereins für Kinderhorte E.V. Dennerstag, 21. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Kasino, Friedrichstrasse 22:

"Das deutsche Weihnachtslied." Ein Märchenspiel in Gesang und Tanz, nach alten Weihnachtsliedern erdacht v. E. Böhmer.

U.a.: In der Märchenkinderstube, Weihnachtslied, Reigen der Märchengestalten und Weihnachtsglocken.

Karten zu 300, 200, 100, 50 Mk. im Reisebüro. Rettenmayer u. Stöppler, Rheinstr. 41. [5433



Urania 30 Bielchstrasse 30

Erstaufführung!

Oberst Rokschanie (Der Henker von Petersburg). Drama in 5 Akten

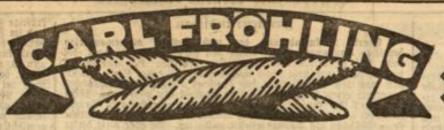
aus d. verflossenen Zarenreich. Hauptr.: Fritz Greiner Hanna Ralph u. A. Der Konditor-Emil

Lustspiel in 3 Akten

Berg avenue man a pres







Ein praktisches - willkommenes

Neihnachtsgeschenk

Zigarren - Zigaretten Tabak.

la Qualitätsware

in geschmackvollen, kleinen Präsentpackungen zu billigen Preisen vorrätig.

Grabenstr. 12, Tel. 5032 Dotzheimerstr. 57, Secrobenstr. 15.

Hellmundstr. 20. Gnelsenaustr. 15. Stiftstr. 20, Telephon 655

Sonnenberg. Talstrasse 23.



Bierstadt, Rathausstrasse 7.

Grosser Weihnachtsverkauf Damen-Konfektion

Woll-Strickjacken Woll-Jumpers Woll-Shawls

Woll-Baumwolle- Strümpfe

ferner: Strickbinder in grosser Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Wiesbaden



Wiesbaden Häfnergasse 12.

Kaufe sofort und gegen Kassa

gebrauchte Möbel aller Art, wenn auch befett, Jinkbadewannen, Badeofen, Meffinglüfter, Kaffenschränke, Dianos, gange Nachläffe, fowie Altmetall, Messing, Kupfer, Rotguß, Blei, Jink, Slafchen aller Art

zu den höchsten Tagespreisen

August Keininger

Gelegenheitskäufe

Telephon 6109

Waldstraße 76

Telephon 6109

Von heute ab kommen

hell und hochbackend zum Verkauf

Pfund nur Mk. 250.-

fein und mittel Pfd. Mk. 275.-

Kokosfett Pfund Mk. 850.-

Speisefett (holländ.) Pfund Mk. 1000.-

Aha prima, 1/1 Pfd.-Paket 1100.-

soweit Vorrat,

gemahlen Pfund Mk. 205.-

Kandis und Zuckerhonig billigst

Rosinen, Korinten, Haselnusskerne.

Keks, Schokolade, Kakao, Mild in Weissblechdosen,

Baumlichter billigst.

Kaffee-

Salatöl u. Backöl sehr preiswert

Rindfleisch in eig. Saft sowie Roastbeef (amerik.) 2 Pfd.-Dose Mk. 825,-

Eineinhalb Millionen

mit Goldmundstüde aus feinsten oriental. Tabaken von einzigartigem Aroma.

Edelgrün . . . Stück Mk. 12.— Parkettloge . Stück Mk. 15 .-Orchesterloge . . Stück Mk. 20.-

breit ben para meite fefte babe. benth

gen thre Bage gor! Ball päife fder

Gefe aufa bies Mina 99100 ben

baß

milf Ber tern

gug geb Mn feit

Rep

che Cti ein bic

n n

4